Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 53. Dienstag, den 4. Juli 1893. Jahrgang II.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **22. Juni 1893.**

Vorsitzender: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, Noske, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Vaugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Bürgermeister Dr. Prix.

Krank: St.-R. Dr. Lueger.
Entschuldigt: St.-R. v. Neumann.
Beurlaubt: St.-R. Dr. v. Billing, Rückauf.
Schriftführer: Magistrats-Secretär Roßner.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

St.-R. Ritt. v. Neumann entschuldigt sein Ausbleiben wegen einer unaufschiebbaren Reise. (Zur Kenntnis.)

(4037.) **St.-R. Vaugoin** referiert über das Ansuchen der Clara Reisinger um Überlassung des Benützungsrechtes von zwei Grundstreifen von zusammen 2·10 m² bei dem Gruftplatze 46 F, Nr. 1, am Central-Friedhofe behufs Herstellung eines größeren Monumentes und beantragt die Überlassung dieser Grundstreifen gegen Zahlung eines Betrages von 80 fl. und unter den übrigen vom Magistrate beantragten Bedingungen. (Angenommen.)

(4150.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Therese Göttel um Überlassung eines Platzes am Wiener Central-Friedhofe zur Herstellung einer monumentalen Gruft und beantragt, der Genannten den Eckplatz auf Gruppe 45 B am Wiener Central-Friedhofe zur Herstellung einer Familiengruft zum Preise von 1300 fl. und unter den im Magistrats-Referate enthaltenen Bedingungen zu überlassen. (Angenommen.)

(4051.) **Derselbe** referiert über die Graberhaltungs-Widmung des Notars Dr. Karl Frischauf bezüglich des Einzelgrabes Gruppe 35 F, Reihe 16, Grab-Nr. 2 (Familie Brandstetter) im Betrage von 400 fl. Rente und beantragt die Annahme dieser Widmung im Sinne des vom Magistrate gestellten Antrages. (Angenommen.)

(4175, 4172, 4173, 4174, 4021, 4020, 4019, 4072.) **Derselbe** referiert über mehrere Gehaltsvorschuss-Gesuche und beantragt die Gewährung. (Angenommen.)

(4073.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Buchbinder-Genossenschaft um Subvention für die fachliche Fortbildungsschule und beantragt die Gewährung einer Subvention per 500 fl. für das Jahr 1893. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4044.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Benedict Urban um Vornahme der Schätzung des von der Realität Grundb.-Einl.-Z. 180, Hernals, im Falle des Umbaues zur Straße abzutretenden Grundes und beantragt, die Schadloshaltung für diesen Grund im Ausmaße von 25·65 m² mit 35 fl. per Quadratmeter, d. i. mit dem Betrage von 897 fl. 75 kr. auf die Dauer von zwei Jahren festzusetzen. (Angenommen.)

(4084.) **Derselbe** referiert über 13 Gesuche aus dem I. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an:

Stadlbauer Josef, Schuldiener, Papier- und Schreibrequisiten-Verschleißer;
Kubelka Marie, Köchin;
Simonini Juliana, Kleidermacherin;
Diewald Anna, Köchin;
Bauch Adolf, Kaufmann;
Liska Anton, Portier im k. k. Finanzministerium;

Kührer Aloisia, Köchin;
Straub Andreas, Maurergehilfe und Hausbesorger;
Turnwald Adalbert, Portier;
Kunz Alois, Victualienhändler;
Tögel Marie, Kaffeeköchin;
Labner Daniel, Hausbesorger und Aushilfsdiener.

(Angenommen.)

(3832.) **Derselbe** referiert über die Verbesserung der Beleuchtung in mehreren Gassen des VI. Bezirkes und beantragt:

1. Genehmigung der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Gumpendorferstraße, deren Seitengassen, auf dem Getreidemarkte und in der Dreihufeisengasse nach dem vom Magistrate empfohlenen Projecte mit dem jährlichen Kostenaufwande von 3556 fl. 75 kr.

2. Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Mollard- und Sandwirthgasse nach dem vom Magistrate vorgeschlagenen Projecte mit einem jährlichen Kostenaufwande von 250 fl. 46 kr.

3. Bewilligung der Aufstellung eines Intensivbrenners an Stelle der ganznächtigen Flamme an der Ecke der Gumpendorferstraße und Marchettigasse und einer neuen halbnächtigen Flamme in der Dreihufeisengasse mit dem jährlichen Kostenaufwande von 116 fl. 73 kr.

(Angenommen.)

(4141.) **St.-R. Wurm** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Weitmann auf Ankauf des Hauses VII., Kaiserstraße 123, behufs Verbindung der Lerchenfelderstraße mit der Thaliastraße und beantragt die Ablehnung dieses Antrages.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4140.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Richard Fernau um Bekanntgabe der Schadloshaltung für den von seiner Realität Consc.-Nr. 529, Grundb. Ottakring, abgetretenen Straßengrund im Ausmaße von 59.725 m² und beantragt die Festsetzung der Schadloshaltung mit 13 fl. per Quadratmeter. (Angenommen.)

(1967 ex 1892.) **Derselbe** referiert über die Schaffung einer Präsidialstiege im Rathhause und beantragt:

1. Herstellung einer Dienststiege in der derzeitigen Portiersloge nächst dem Thore in der Lichtenfelsgasse bis zur Höhe des Hochparterres;

2. Herstellung von Windfängen bei der Stiege Nr. 3 im Hochparterre;

3. Genehmigung der Kosten für diese Herstellungen im Höchstbetrage von 3400 fl.

St.-R. Noske beantragt, es sei vor der Beschlussfassung über die Referenten-Anträge mit der Postverwaltung wegen Verlegung der Postamtslocalitäten im Rathhause eine Verhandlung einzuleiten.

Antrag Noske wird abgelehnt, der Referenten-Antrag angenommen.

(Bürgermeister Dr. Prix erscheint nunmehr im Stadtrathe.)

(4207.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung für die Arbeiten, betreffend die Neupflasterung in der Burggasse, XV. Bezirk, im veranschlagten Kostenbetrage von 1066 fl. 7 kr. und 100 fl. Pauschale und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Karl Popp mit 18 Percent Nachlass.

(Angenommen.)

(4003.) **St.-R. Matzenauer** referiert über die im Versorgungshause zu Ybbs vorzunehmenden Instandsetzungsarbeiten und beantragt die Genehmigung der in der vorgelegten Zusammenstellung specificierten Arbeiten, Herstellungen und Lieferungen in der genannten Anstalt um den Gesammtkostenbetrag von 3437 fl. 53 kr., welcher budgetmäßig bedeckt ist. (Angenommen.)

(4198.) **Derselbe** referiert über den Bericht des städtischen Bibliotheks-Directors um Ermächtigung zum Ankaufe von sechs vom Feuerwehr-Inspector Leischner angefertigten Aquarellen, einzelne Wiener Bauten darstellend, und beantragt den Ankauf.

Der Ankauf um den Preis von 150 fl. wird genehmigt.

(4388.) **Derselbe** referiert über den Ankauf von fünf Aquarellen des Altmeisters Rudolf Alt, Wiener Ansichten darstellend, und beantragt den Ankauf derselben für das historische Museum um den Betrag von 1400 fl., sowie die Genehmigung dieses Kaufes.

(Angenommen.)

(3660.) **St.-R. Noske** referiert über das Urgens des Vorstehers des IX. Bezirkes, betreffend die Instandsetzung des Gitters bei den Vorgärten der städtischen Versorgungsanstalt am Alserbache und beantragt, dieses Urgens als durch den Stadtraths-Beschluss vom 7. Juni d. J., Z. 1560, als gegenstandslos zu erklären.

(Angenommen.)

(4194.) **Derselbe** referiert in Betreff der Umarbeitung des städt. Preistarifes und beantragt:

1. die Drucklegung des städtischen Preistarifes mit Verwendung des neuen Papierformates IX (342 mm × 415 mm), und zwar in einer Auflagehöhe von 2000 (resp. 2050) Exemplaren für die Preistarife Nr. 1, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11 und 12 und für Lithographien (Canalprofile) von 1500 Exemplaren für die übrigen Nummern des Preistarifes, von 3000 Exemplaren für die „Vorschrift" und von 1000 Exemplaren für die Titelblätter und Inhaltsverzeichnisse zu genehmigen;

2. für die Druckkosten, für welche im Budget pro 1893 nicht vorgesorgt ist, einen Specialcredit zur Rubrik IV 8 in der Höhe von 1800 fl. zu bewilligen, und

3. das in beiliegendem Protokolle vom 15. Juni d. J. ad Z. 28282 enthaltene Offert der Firma Joh. N. Bernay, IX. Bezirk, Mariannengasse Nr. 17, zu acceptieren. (Angenommen.)

(4038.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vorstehers des VII. Bezirkes um Abänderung der Straßenbezeichnungen: Burggasse und Neustiftgasse in Burgstraße und Neustiftstraße und beantragt die Ablehnung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(1402.) **Derselbe** referiert über den Recurs des J. Köhl puncto Canalräumungsgebür für das Haus Nr. 62 Johannesgasse in Währing und beantragt die Abweisung dieses Recurses. (Angenommen.)

(3835 und 3599.) **Derselbe** referiert über die Bestellung eines Hausbesorgers für das städtische Haus XVIII. Bezirk, Kirchenplatz Nr. 1, und über das Ansuchen des Hausbesorgers des städt. Hauses, II. Bezirk, Schwedengasse Nr. 1, um Anweisung eines Lohnes und beantragt, für jeden derselben die Anweisung eines Monatslohnes von 5 fl., und zwar für ersteren vom 1. Juli 1893 und für letzteren vom 1. Juni 1893. Die nicht bedeckte Auslage pro 1893 per 30 fl. resp. 35 fl. wäre durch Bewilligung von Zuschusscrediten zur Ausg.-Rubr. XII 6 a in der Höhe dieses Erfordernisses zu decken.

(Angenommen.)

(3848.) **Derselbe** referiert über die Anschaffung einer vierten Steindruckerpresse für die städtische Kanzlei und beantragt, die Anschaffung einer vierten lithographischen Presse, und zwar durch Ankauf der von H. Barth um den Preis von 100 fl. offerierten Presse für die Kanzlei des Magistrates zu genehmigen und zur Bedienung derselben die Aufnahme eines Druckers mit dem Wochenlohne von 14 fl. und eines Auflegers mit dem Wochenlohne von 10 fl. zu bewilligen. Für das laufende Jahr ist der Zuschusscredit von 650 fl. für die Betriebs-

auslagen und von 140 fl. für die Beschaffung der Presse und Betriebsmaterialien zur Ausgabs-Rubrik IV q zu bewilligen.

(Angenommen; bezüglich Aufnahme der Personen an den Gemeinderath.)

(3884.) **Derselbe** referiert über das Anerbieten der Katharina Siller auf Ankauf städtischer Grundstücke in Altmannsdorf und beantragt die Ablehnung dieses Kaufanbotes.

Dieser Antrag wird mit dem Zusatze angenommen, dass der Gesuchsstellerin zu bedeuten sei, dass die Gemeinde die Gründe, deren Kauf Gesuchsstellerin anstrebt, zum Theile für eigene Zwecke benöthigt und derzeit eine Entscheidung darüber, welche Gründe verfügbar sein werden, nicht treffen kann.

(3688.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Jalousien- und Rouleauxerzeugers Jg. Roidner um Bewilligung zur Aufstellung eines Musterkästchens, eventuell einer Firmatafel in der Gartenanlage nächst der Elisabethbrücke und beantragt, dem Ansuchen gegen Widerruf und gegen eine Recognitionsgebür von jährlich 5 fl. Folge zu geben und hat sich der Gesuchsteller mit dem Magistrate wegen genauer Bestimmung des Aufstellungsplatzes und der Art der Ausführung des Schildes oder Musterkästchens ins Einvernehmen zu setzen.

St.-R. Matzenauer beantragt die Ablehnung.

Referenten-Antrag wird angenommen.

(3601.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Gerhardt um Gestattung der Anbringung eines größer dimensionierten Steckschildes an dem Hause Nr. 1 a Franz Josefs-Quai und beantragt die Gesuchsgewährung.

St.-R. Dr. Vogler beantragt die Gesuchsabweisung unter Hinweis auf die bestehenden Normen.

Referenten-Antrag wird abgelehnt.

(3894.) **Derselbe** referiert über die Überschreitung der Ausgabs-Rubrik IV 7 „Schreib- und Druckpapier" pro 1892 und beantragt die Bewilligung eines Zuschusscredites von 433 fl. 93 kr. pro 1892.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3793.) **Derselbe** referiert über die Überschreitung der Ausgabs-Rubrik IV 8 „Buchdrucker- und kalligraphische Arbeiten" pro 1892 und beantragt die Bewilligung des durch den Magistratsbericht gerechtfertigten Zuschusscredites per 4740 fl. 8 kr. pro 1892.

(Angenommen.)

(3767.) **Derselbe** referiert über die Überschreitung der Ausgabs-Rubrik IV q „Lithographische Presse" pro 1892 und beantragt die Bewilligung des erforderlichen Zuschusscredites per 611 fl. 39 kr. pro 1892.

(Angenommen.)

(4098.) **St.-R. Müller** referiert über den Entwurf des Übereinkommens zwischen der Commission für Verkehrsanlagen in Wien einerseits und der Gemeinde Wien andererseits über die Durchführung des Baues der Haupt-Sammelcanäle beiderseits des Donaucanales und beantragt die Genehmigung dieses Übereinkommens und den Beitritt der Gemeinde Wien zum Check- und Clearing-Verkehre.

Die Beschlussfassung wird bis zur Drucklegung dieses Übereinkommens vertagt.

(4107.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Ansuchen des Dr. Mauritius Pokorny um Ertheilung des Bauconsenses für bauliche Herstellungen in seiner Villa XIII. Bezirk, Lainz, Einsiedeleigasse 23, und beantragt die Zugestehung der vom magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk empfohlenen Bauerleichterungen.

(Angenommen.)

(4115.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Stellfuhr-, Fiaker- und Einspänner-Inhaber in den ehemaligen Vorortegemeinden um Auflassung der bisher bestandenen Standplatzgebüren und beantragt, es sei die von den ehemals bestandenen und nunmehr mit Wien zu einer einzigen Gemeinde vereinigten Gemeinden den Stellfuhr-, Fiaker- und Einspänner-Inhabern vorgeschriebene sogenannte Standplatzgebür, betreffs des Standplatzes im früheren Hernalser Gemeindegebiete vom 1. Mai 1892, betreffs der sämmtlichen übrigen Standplätze vom 1. Jänner 1891 an aufzuheben, respective von diesem Zeitpunkte an nicht mehr einzuheben. (Angenommen.)

(4121.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Zubau der Schule XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 39 und 41, und beantragt:

I. Die Arbeiten und Lieferungen für den Zubau zur Schule im XII. Wiener Gemeindebezirke, Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße Nr. 39/41, in folgender Weise zu vergeben:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten dem Maurermeister Wenzel Voit, XII., Meidling, Plankengasse 1, mit einer Aufzahlung von 6 Percent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages für die Tarifposten 1 bis inclusive 8, im übrigen mit einem Nachlasse von 12 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages und für vorkommende Regiearbeiten mit einer Aufzahlung von 10 Percent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages;
2. die Cementkalklieferung der Firma Michael Egger in Kufstein, vertreten durch J. Schneid, I., Stadiongasse 9, zum Preise von 1 fl. 40 kr. für 1 Metercentner Roman-Cement;
3. die Bildhauerarbeit dem Bildhauer Franz Tippel, VI., Liniengasse 29, mit einem Nachlasse von 40 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;
4. die Möbeltischlerarbeit und die Lieferung der Schulbänke der Firma Scheiber & Klein, V., Griesgasse 30, mit einem Nachlasse von 16 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;
5. die Lieferung der Füllöfen der Firma Alexander Herzog, VII., Neustiftgasse 78, mit einem Nachlasse von $18^1/_3$ Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;
6. die Lieferung der Closets der Firma Leopold Hörner, V., Hundsthurmerstraße 87, mit einem Nachlasse von 16 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages.

II. Den Magistrat zu ermächtigen, wegen Vergebung der Bautischlerarbeit, für welche kein Offert überreicht worden ist, mit den Tischlermeistern Johann Schön, XII., Bonygasse 63, Franz Baumgartner, V., Spengergasse 8, und Franz Prohaska, XVII., Hernals, Lobenhauerngasse 25, in Verhandlung zu treten.

(Angenommen.)

(2644.) **St.-R. Noske** referiert über die Überschreitung der Budgetposition Ausgabs-Rubrik XXII 5 d „Fuhrwerkskosten für Straßensäuberung" pro 1882 und beantragt, die Bewilligung eines Zuschusscredites per 263.000 fl. pro 1892.

St.-R. Boschan beantragt, die Bezirksvorsteher zu einer Conferenz einzuladen, um über die Frage der Ordnung des Schneesäuberungswesens ihre Wohlmeinung zu hören.

St.-R. Schlechter beantragt, den Act an den Magistrat mit dem Auftrage zurückzuleiten, eine vollständig erschöpfende Darstellung der Verhältnisse bezüglich der Schneesäuberung im abgelaufenen Winter zu geben.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, die Vorsteher der Bezirke IV, V, IX, XVI und XIX auf die bedeutende Überschreitung der für ihre Bezirke präliminierten Summen aufmerksam zu machen und sie zu beauftragen, in Hinkunft größere Sparsamkeit walten zu lassen.

St.-R. Dr. Lederer stellt folgenden Antrag: Der Stadtrath nimmt es missbilligend zur Kenntnis, dass im Verhältnisse zu den Bezirken II, III, XI, XVII und XVIII in den Bezirken IV, V, VI, VII, VIII, IX, XVI und XIX so große, nicht zu rechtfertigende Überschreitungen der betreffenden Budgetpositionen vorgekommen sind, weshalb die Vorsteher der letzteren Bezirke aufgefordert werden, zu berichten, wie solche Überschreitungen möglich waren.

Referent stellt nunmehr auf Grund dieser verschiedenen Anträge folgenden Antrag:

Das Referat sei zu vertagen und der Herr Bürgermeister zu ersuchen, eine Conferenz sämmtlicher Bezirksvorsteher unter Zuziehung eines zu wählenden Comités des Stadtrathes und der städtischen Organe einzuberufen, um über die Art der Präliminierung, die Ursachen der ungleichen Überschreitungen, die Maßregeln zur Verhinderung derselben, die Einführung einer verlässlichen Controle Berathung zu pflegen und sohin zu definitiven Anträgen über die Angelegenheit gelangen zu können. (Angenommen.)

(4224.) **Derselbe** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung puncto Sicherstellung des Fuhrwerkes der Kehrichteinsammlung und Straßenbespritzung im I. Bezirke und beantragt, die nachstehend aufgeführten Leistungen für die Zeit vom 1. Juli 1893 bis inclusive 30. September 1893, beziehungsweise bis 15. October 1893 den nachbenannten Offerenten gegen die angesprochenen Einzelpreise, beziehungsweise Pauschalbeträge für die einzelnen Sectionen des I. Bezirkes zu übertragen, und zwar:

Offerent	Offerierte Preise für: Gemeindefuhrwerk: Section	Einsammlung und Abfuhr des Haus- und Marktkehrichtes fl.	Fuhren mit Straßenkehricht und Staub bei Tag fl.	kr.	bei Nacht fl.	kr.	Fuhren mit Truhenwagen bei Tag fl.	kr.	bei Nacht fl.	kr.	Tagfuhren ganze fl.	kr.	halbe fl.	kr.	Nachtfuhren ganze fl.	kr.	halbe fl.	kr.	Beistellung von 6 Paar Reservepferden für die I., von 6 Paar Reservepferden für die V. Section (gelten zu gleichen Preisen für beide Sectionen)	Bemerkungen
dem Michael **Hoffinger**	II	2160	gegen Entlohnung von:																	
dem Alois **Wanko**	III	2100																		
dem Hermann **Reuther**	IV	900																		
dem Hermann **Reuther**	V	1000																		
dem Josef **Jaschky**	II	.	1	30	2	—	1	20	2	—	7	—	3	50	10	—	6	—		
dem Alois **Wanko**	III	.	1	30	1	50	1	—	1	30	7	—	4	—	9	—	5	—		
dem Hermann **Reuther**	IV	.	1	—	1	30	1	—	1	30	7	—	4	—	8	—	5	—		
dem Hermann **Reuther**	V	.	—	78	1	04	—	78	1	06	7	—	4	—	8	—	5	—	6 fl. per Plan u. Taf.	
dem Eduard **Kadisch**	I	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1100 fl. (Tagfuhr 7 fl. 50 kr.)
dem Salomon **Kößler**	II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2050 fl.
dem Alois **Wanko**	III	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2200 fl. (Tagfuhr 9 fl. — kr.)
dem Eduard **Kadisch**	IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1550 fl. (Tagfuhr 7 fl. 50 kr.)
dem Moriz **Weininger**	V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1819 fl. (Tagfuhr 8 fl. — kr.)

Weiters beantragt Referent die Abweisung sämmtlicher übrigen Offerte, auch des nachträglich eingebrachten Offertes des Robert Karg und Michael Hoffinger für die Kehrichtabfuhr und das Gemeindefuhrwerk in der I. Section des I. Bezirkes.

Endlich beantragt Referent auf Grund des Ergebnisses der am 22. Juni d. J. bezüglich der I. Section abgehaltenen Offertverhandlungen die nachbezeichneten Leistungen für die Zeit vom 1. Juli 1893 bis inclusive 30. September 1893 zu den angeforderten Preisen zu übertragen, und zwar:

1. Dem Franz Jäger das Gemeindefuhrwerk zu folgenden Preisen:

für Fuhren mit Straßenkehricht und Staub, per Tag 1 fl.; per Nacht 1 fl. 60 kr.;

für Fuhren mit Truhenwagen, bei Tag 1 fl., bei Nacht 1 fl. 30 kr.;

für ganze Tagfuhren 5 fl., für halbe Tagfuhren 3 fl.,

für ganze Nachtfuhren 7 fl., für halbe Nachtfuhren 4 fl.,

und für die Beistellung von sechs Paar Reservepferde für die Feuerwehr per Tag und Paar sammt Kutscher 5 fl. im Falle des Bedarfes und 200 fl. Pauschale.

2. Dem Michael Hoffinger und Robert Karg die Einsammlung und Abfuhr des Haus- und Marktkehrichtes und der häuslichen und gewerblichen Abfallstoffe um den Pauschalbetrag von 2550 fl.

Schließlich beantragt der Referent, den Magistrat anzuweisen, bezüglich Einhaltung der sämmtlichen Verpflichtungen der vorgenannten Offerenten, insbesondere bezüglich der Kehrichteinsammlung und Abfuhr die strengste Controle zu üben. (Angenommen.)

(4228.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Aufsetzung eines dritten Stockwerkes auf das Schulgebäude XVI. Bezirk, Ottakring, Seitenberggasse 10, und beantragt die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen in nachstehender Weise:

1. Die Erd- und Maurerarbeiten dem Stadtbaumeister Georg Löwitsch, II., Obere Donaustraße 35, mit einem Nachlasse von 2·7 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;

2. die Lieferung der Traversen der Firma Julius Juhos & Co., II., Nordbahnstraße 18, zum Preise von 11 fl. für 100 kg gewalzte Träger bis 320 mm hoch und bis 10 mm lang, ferner die Montierung der Stiegenträger derselben Firma gegen einen Pauschalbetrag von 30 fl.;

3. die Zimmermannsarbeiten dem Stadtzimmermeister Josef Puchinger, XIX., Heiligenstadt, Halteraugasse Nr. 1, mit einem Nachlasse von 19·7 Percent des Kostenanschlages;

4. die Spenglerarbeiten dem Bau- und Galanterie-Spengler J. K. Wemkopf, XVIII., Währing, Schulgasse 13, mit einem Nachlasse von 11½ Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;

5. die Bautischlerarbeiten der Firma Brüder Schlimp, II., Treustraße 94, mit einem Nachlasse von 14·5 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;

6. die Möbeltischlerarbeit und die Lieferung der Schulbänke der Firma Scheiber & Klein, V., Griesgasse 30, mit einem Nachlasse von 12·1 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;

7. die Lieferung der Füllöfen der Firma Alex. Herzog, VII., Neustiftgasse 78, mit einem Nachlasse von 24½ Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;

8. die Lieferung der Closets der Firma Leopold Harner, V., Hundsthurmerstraße 87, mit einem Nachlasse von 10 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages, und

9. die Schriftenmaler- und Metallgießerarbeiten der Firma Rudolf Oppelt, V., Hartmanngasse 10, mit einem Nachlasse von 21 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages.

Bei Annahme dieser Anträge ergibt sich ein Ersparnis von 2.303 fl. 58 kr.

gegenüber der mit . . . . . 31.857 fl. 67 kr.

veranschlagten Kostensumme; es reducieren sich daher

die Baukosten auf . . . . . 29.554 fl. 09 kr.

so dass mit der zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom April d. J., ad St.-R.-Z. 7231 ex 1892, genehmigten Kostensumme 30.000 fl. das Auslangen gefunden werden wird. (Angenommen.)

Ergebnis der Wahl des Comités in Angelegenheit der Schneesäuberungs-Reform.

Es werden gewählt bei Abgabe von 19 Stimmzettel die St.-R. Boschan, Noske, Dr. Huber mit je 19 Stimmen und Schneiderhan mit 18 Stimmen. (Zur Kenntnis.)

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass St.-R. Dr. Vogler einen die Reconstruction der Heizanlage in der Schule XVI., Habsburgerplatz, betreffenden Antrag eingebracht hat.

Dieser Antrag wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

Schluss der Sitzung.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **23. Juni 1893.**

Vorsitzender: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende:	Boschan,	v. Neumann,
	Dr. Hackenberg,	Noske,
	Dr. Huber,	Schlechter,
	Kreindl,	Schneiderhan,
	Dr. Lederer,	Dr. Stenzl,
	Matthies,	Vaugoin,
	Matzenauer,	Dr. Vogler,
	Meißl,	Witzelsberger,
	Müller,	Wurm.

Krank: St.-R. Dr. Lueger.

Beurlaubt: St.-R. Dr. v. Billing, v. Götz, Rückauf.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Appel.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass das Mandat der St.-R. Dr. Vogler, Dr. Lederer, Ritt. v. Neumann und Vaugoin, welche am 20. Juni 1893 als Beisitzer für eine Qualifications-Einspruchsverhandlung gewählt wurden, auch für die noch anhängigen Einsprüche von Conscriptionsamts-Beamten ausgedehnt wird. (Einverstanden.)

(2412 und 4033.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über das Normale für Wegentschädigungen bei Ertheilung des Religionsunterrichtes und stellt folgende Anträge:

1. Wenn zur Beistellung von Fahrgelegenheiten oder zur Leistung von Wegentschädigungen eigene Fonde, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Corporationen, oder früher eingegangene Verbindlichkeiten der mit Wien vereinigten Gemeinden bestehen, sollen dieselben aufrecht bleiben.

2. Bereits bestehende Übereinkommen wegen Beistellung von Fahrgelegenheiten oder Gewährung von Geldentschädigungen können nur im Wege des Bezirksschulrathes nach Einvernehmen des Wiener Stadtrathes durch den k. k. n.-ö. Landesschulrath abgeändert werden.

3. Beträgt die Entfernung der Schule von der Dienstwohnung des Religionslehrers mehr als 2 km, so werden für die Fahrten von und zur Schule Wegentschädigungen gewährt und von dem k. k. n.-ö. Landesschulrathe unter Rücksichtnahme auf die Entfernung, die vorhandenen Transportmittel, sonstige locale Verhältnisse und eine etwaige für den Religionsunterricht entfallende Remuneration nach Anhörung des Bezirksschulrathes einvernehmlich mit dem Wiener Stadtrathe von Fall zu Fall bemessen.

4. Die bemessenen Wegentschädigungen sind den Bezugsberechtigten aus dem Bezirksschulfonde in vierteljährigen Raten nachhinein zu erfolgen.

5. In ausnahmsweisen Fällen, wo die Bemessung von Wegentschädigungen nach den vorstehenden Bestimmungen nicht stattfinden kann, bleibt es dem k. k. n.-ö. Landesschulrathe vorbehalten, nach Anhörung des Bezirksschulrathes, der seine Anträge im Einvernehmen mit dem Stadtrathe zu stellen hat, von Fall zu Fall zu entscheiden.

St.-R. Dr. Vogler beantragt zum Punkte 2 statt „nach Einvernahme des Wiener Stadtrathes" zu setzen: „im Einvernehmen mit dem Wiener Stadtrathe."

St.-R. Schlechter beantragt ad Punkt 2: „. . . . können nur im Wege des Bezirksschulrathes durch den k. k. n.-ö. Landesschulrath im Einvernehmen mit dem Wiener Stadtrathe abgeändert werden."

St.-R. Matzenauer beantragt ad Punkt 3 statt „2 Kilometer" — „drei Kilometer".

St.-R. Dr. Lederer beantragt zu diesem Punkte statt „einvernehmlich mit dem Wiener Stadtrathe" zu setzen: „im Einvernehmen mit dem Wiener Stadtrathe".

St.-R. Dr. Lederer beantragt ad Punkt 5 die Worte: „der seine Anträge zu stellen hat" wegzulassen.

Die Abänderungs-Anträge der St.-R. Schlechter, Matzenauer und Dr. Lederer werden angenommen; im übrigen die Referenten-Anträge angenommen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt als 6. Punkt: „Definitiv angestellte Religionslehrer haben auf Wegentschädigung keinen Anspruch."

Referent ist einverstanden. (Angenommen.)

Referent beantragt weiter, bezüglich des Katecheten an der Volksschule II., Freudenau, zu bewilligen, dass bezüglich dieser Schule jedoch nur für die Zeit bis zur Genehmigung des Normales jene Quote der Wegentschädigung, welche bei Zugrundelegung des Punktes 3 des Normales für die Zeit vom 1. Jänner 1893 bis zur Genehmigung des Normales entfällt, aus dem Bezirksschulfonde, hingegen den auf 200 fl. eventuell fehlenden Betrag aus den eigenen Geldern der Commune zu bestreiten. (Angenommen.)

(4081.) **Derselbe** referiert über 17 Gesuche aus dem III. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an:

Neubert Wilhelm, Fleischhauer;

Schlögel Josef, Hausdiener;

Neudinger Karl, Hilfsarbeiter;

Ernst Anton, Schlossergehilfe;

Zirkus Josef, Anstreichergehilfe;
Hrebicek Franz, Magister der Pharmacie;
Netouschek Ferdinand, Schuhmacher;
Seidl Alois, Sattlergehilfe;
Klomser Sophie, Handarbeiterin;
Schmidjörg Johann, Geschäftsdiener;
Kral Emil, Eisendreher;
Gasionek Theresia, Wäscherin;
Bröz Francisca, Köchin;
Zapomiel Matthias, Sattler;
Strobl Anna, Taglöhnerin;
Weber Robert, Anstreichergehilfe;
Haas Franz, Hausbesorger. (Angenommen.)

(4153.) **St.-R. Boschan** referiert über den Verkauf des in die Verlassenschaft nach Emilie Wolf gehörigen Hauses Conscr.-Nr. 20 in Ebersberg, Einl.-Z. 135, Gemeinde Tausendblum, und beantragt, dem Verkaufe dieses Hauses an Karoline Lechner in Neulengbach um den angebotenen Kaufschilling von 1200 fl. und unter den im vorgelegten Vertragsentwurfe enthaltenen Verkaufsbedingungen namens des städtischen Waisenhauses im VII. Bezirke, Kaiserstraße, als Substitutionserben die Genehmigung zu ertheilen. (Angenommen.)

(4093.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Comités zur Errichtung des Andreas Hofer-Denkmales am Berge Isel um einen Beitrag und beantragt, einen Beitrag von 500 fl. zu widmen.

St.-R. Schneiderhan beantragt 1000 Kronen.

Letzterer Antrag wird abgelehnt und der Referenten-Antrag angenommen.

(4054.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in St. Andrä an der Traisen um Bewilligung eines Beitrages und beantragt, 200 fl. als Beitrag zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4096.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites und beantragt, zur Ausg.-Rubr. II 5 a „Aufsichtskosten" einen Zuschusscredit von 117 fl. 37 kr. für das Jahr 1893 nachträglich zu bewilligen. (Angenommen.)

(4050.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites und beantragt, zur Ausg.-Rubr. IV 2 „Reparatur und Erneuerung der Amtseinrichtung" einen Zuschusscredit von 866 fl. 99 kr. für das Jahr 1892 zu bewilligen. (Angenommen.)

(4048.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bertha Czastka, Witwe nach dem Waisenhausvater des V. städtischen Waisenhauses in Klosterneuburg, bezüglich der Verköstigung ihrer Kinder und beantragt, die Verköstigung des Sohnes Karl in den Monaten Juli und August 1892 und in der Zeit vom 1. bis 18. September 1892 und der Tochter Bertha in der Zeit vom 25. April 1892 bis jetzt für Rechnung des Waisenhauses nachträglich zu genehmigen und zu bewilligen, dass die Tochter Bertha noch weiter insolange auf Kosten des V. städtischen Waisenhauses verköstigt wird, als sie mit ihrer Mutter im Waisenhause lebt und dieselbe bei der Ertheilung des Industrieunterrichtes unterstützt. (Angenommen.)

(4060.) **St.-R. Müller** referiert bezüglich der Baulinien- und Niveaubestimmung für den Kirchenplatz und die Severinusgasse in Sievering, XIX. Bezirk, und beantragt:

1. die bereits genehmigten Baulinien aufrecht zu erhalten;

2. zur Ergänzung der Baulinien für den Kirchenplatz werden die Linien A B einerseits und D E andererseits, ferner an der Seite der Severinusgasse die Linie C′ D′ als Baulinien bestimmt.

Hiebei werden 6·64 m breite Vorgärten (wie bei den bereits genehmigten Baulinien) vorgeschrieben;

3. die nach den beigegebenen Profilen sich ergebenden Straßenniveaux (28 pro mille für die Hauptstraße, 50 bis 69 pro mille für die Severinusgasse) werden genehmigt;

4. der Kirchenplatz selbst ist bei einer seinerzeitigen Regulierung gegen die höher liegende Seite (Severinusgasse) in der Fahrbahnbreite von 10 m durch Futtermauern gegen die tiefer liegende Hauptstraße durch Stützmauern abzuschließen, beziehungsweise an den im Plane bezeichneten drei Punkten durch Stiegenanlagen zugänglich zu machen.

Der untere Theil des künftigen Platzes wäre unverbaut zu belassen und für eine öffentliche Anlage in Aussicht zu nehmen.

(Angenommen; an den Gemeinderath Punkt 2 bis 4.)

(3968.) **Derselbe** referiert bezüglich der Baulinienbestimmung für die Promenade- und Gloriettegasse in Hietzing, XIII. Bezirk, und beantragt, ein Comité von drei Mitgliedern zu wählen behufs Verhandlung mit Theodor Ritt. v. Taußig, Eigenthümer der Realität Nr. 1 Königlberg. (Angenommen.)

In dieses Comité werden gewählt die St.-R. R. v. Neumann, Matzenauer und Müller.

(4076.) **St.-R. Matthies** referiert über drei Gesuche aus dem XIV. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt,

Zimmermann Joh., Erzeuger von Silberketten;

Schönhuber Leopold, Fiaker, Lohnkutscher und Hausbesitzer, das Bürgerrecht zu verleihen. (Angenommen.)

(2306.) **St.-R. Boschan** referiert über den Bericht und Rechnungsabschluss für das städtische Lagerhaus pro 1892 und beantragt:

1. den Rechnungsabschuss des Lagerhauses der Stadt Wien für das Jahr 1892, der einen Gebarungsüberschuss von 70.528 fl. 38 kr. ausweist, zu genehmigen;

2. diesen Überschuss von den im Inventar über die laufenden Zweige des Gemeindevermögens angeführten Kosten der Errichtung des städtischen Lagerhauses abzuschreiben;

3. den vom Lagerhaus-Director vorgelegten Bericht über die Geschäftsgebarung im Lagerhause der Stadt Wien während des Jahres 1892 zur Kenntnis zu nehmen;

4. den Magistrat zu beauftragen, über die in den Lagerhäusern zu veranlassenden Erhaltungsarbeiten die geeigneten Vorschläge zu erstatten;

5. im Sinne des § 71 des Statutes die Gebarung des Lagerhauses durch ein aus der Mitte des Stadtrathes zu wählendes Comité von drei Mitgliedern einer Prüfung zu unterziehen, welches sich insbesondere davon Überzeugung zu verschaffen hat, ob die von der Lagerhauscassa gegebenen Vorschüsse für Frachten ꝛc. durch den Wert der Warenvorräthe in ausreichender Weise bedeckt sind;

6. die Remunerationen nach dem Antrage des Lagerhaus-Directors zu genehmigen, und zwar für die Beamten und Diener im Betrage von 3650 fl. und für die Eisenbahnbediensteten im Betrage von 205 fl., zusammen daher im Betrage von 3855 fl.; diese aus der Lagerhauscassa auszuzahlenden Remunerationen von dem Gebarungsüberschusse in Abschreibung zu bringen und dem Lagerhause von der städtischen Hauptcassa gutzubuchen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4244.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Adaptierung von Localitäten im Sehr'schen Stiftungshause X., Quellengasse 31, für Turnsaalzwecke und beantragt:

a) die Adaptierung von Localitäten nach den vom Bauamte vorgelegten, vom Bezirksschulrathe approbierten Plänen A und C zu

einem Turnsaale mit dem Kostenbetrage von 6800 fl. zu genehmigen und bei der Ausführung auf die vom Bezirksschulrathe namhaft gemachten Vorkehrungen thunlichst Rücksicht zu nehmen;

b) behufs Deckung des Fehlbetrages von 800 fl. zur Ausgabs-Rubrik XII 12 k einen Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen;

c) nach § 97 Bauordnung die Bestätigung der Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bezirks-Baucommission im vorhinein zu ertheilen. (Angenommen.)

(4099.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Friedrich Dietrich und Franz Wagner, Hausbesorger an städtischen Schulen, um Altersnachsicht behufs Erlangung von Schuldienerstellen und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(3244.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der nichtkatholischen Religionslehrer an den städtischen Mittelschulen um Remunerationserhöhung und beantragt:

1. Es sei die bisher mit 60 fl. bestimmte Remuneration für die an den communalen Mittelschulen Wiens bestellten nichtkatholischen Religionslehrer nach fünfjähriger zufriedenstellender Dienstleistung derselben auf 80 fl. pro wöchentlicher Stunde und Jahr vom 1. Jänner 1893 an zu erhöhen.

2. Es sei den Religionslehrern Josef Zisotsky, Dr. Leopold Langfelder, Moriz Kanitz und Dr. Adolf Weiß, welche bereits am 1. Jänner 1893 eine mehr als fünfjährige zufriedenstellende Dienstzeit als Religionslehrer an communalen Mittelschulen zurückgelegt hatten, von diesem Zeitpunkte an diese erhöhte Jahresremuneration zuzuerkennen.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderath.)

(4201.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes vom 20. Juni 1893, Z. 3608, bezüglich der Vorkehrungen zur Errichtung einer allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen unter einem gemeinsamen Leiter im Schulgebäude XVIII., Währing, Anastasius Grüngasse, und beantragt, im Sinne des § 18 R.-V.-G. die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(4208.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Lehrervereines „Die Volksschule" um Entsendung zweier Mitglieder nach Chicago auf Kosten der Gemeinde Wien und beantragt, nachdem die Bestreitung derartiger Auslagen nur Sache des Staates oder des Landes, nicht aber einer einzelnen Gemeinde sein kann, die Lehrer auch nicht als Communalbedienstete anzusehen sind, die Gemeinde sich übrigens bereits in einem Falle zu einer Beitragsleistung bereit erklärt hat, auf das gestellte Ansuchen nicht einzugehen.

St.-R. Dr. Huber beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben und einen Betrag von je 1100 fl. zu bewilligen.

Dieser Antrag wird abgelehnt und der Referenten-Antrag angenommen.

(4056 und 4057.) **Derselbe** referiert bezüglich der nachträglichen Präsentierung des Bürgerschullehrers Oswald Butze und beantragt, unter Annahme des von demselben in seiner Eingabe vom 11. Juni 1893, Z. 93043, ausgesprochenen Verzichtes auf eventuelle ihm durch die nachträgliche Präsentation vom 16. September 1879, für die verflossene Zeit etwa erwachsenden Rechtsansprüche erkläre der Wiener Stadtrath sich damit einverstanden, dass Oswald Butze nachträglich als definitiver Bürgerschullehrer mit der Rechtswirksamkeit vom 16. September 1879 an dem k. k. n.-ö. Landesschulrathe präsentiert werde. (Angenommen.)

(4196.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das Ansuchen der Bauamts-Praktikanten Heinrich Stolz, Siegmund Wellisch, Heinrich Michalek, Josef Dertina, Hugo Victoris, Johann Hermanek und Paul Hecht um Zulassung zur Ablegung der vorgeschriebenen praktischen Prüfung für den Stadtbauamtsdienst vor Ablauf des Probejahres und beantragt, ausnahmsweise die Zulassung der Genannten zur Prüfung zu genehmigen. (Angenommen.)

(4122.) **St.-R. Kreindl** referiert bezüglich der nachträglichen Genehmigung von Mehrarbeiten anlässlich der Reconstruction des Schöpfwerkes in der Wienerstraße in Währing und beantragt:

1. Die zur Vertiefung des Brunnenschachtes bei der Reconstruction des Schöpfwerkes in der Wienerstraße-Johannesgasse im XVIII. Bezirke nach dem Nachtragskostenanschlage I des Bauamtes erforderlichen Mehrarbeiten im restringierten Betrage von 3200 fl., sowie die Anschaffung von vier eisernen Pumpen und Brunnenröhren für dieses Schöpfwerk im veranschlagten Kostenbetrage von 2800 fl. — nachträglich zu genehmigen.

2. Auch die Ausführung der erwähnten Mehrarbeiten durch den Ersteher der für dieses Schöpfwerk bereits vergebenen Brunnenmeisterarbeiten, Anton Nebauer, zu den offerierten Preisen des Kostenanschlages I, sowie die Übertragung der Lieferung und Aufstellung der eisernen Pumpen und Röhren an demselben zum offerierten Nachlasse von fünf Percent unter Annahme des bezüglichen Offertes zu genehmigen.

3. Diese Auslagen, sowie der im Vorjahre bewilligte Betrag, soweit derselbe noch nicht zur Auszahlung gelangt ist, im Gesammtbetrage von 8411 fl. 20 kr. — auf den Reservefond des Jahres 1893 zu verweisen.

(Angenommen; Punkt 1 und 3 an den Gemeinderath.)

(4129.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Leopoldine Stifft um Baubewilligung für eine Villa auf der Realität Grundb.-Einl. 76 Josefsdorf auf dem Kahlenberge und beantragt, den Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk auf Ertheilung der Baubewilligung unter den im Commissions-Protokolle sub 1 bis 5 in Aussicht genommenen Bedingungen zu bestätigen. (Angenommen.)

(3620.) **St.-R. Noske** referiert über Herstellungen und Zubauten zu den Gebäuden im Türkenschanzparke und beantragt, die vom Magistrate in Vorschlag gebrachten, unter unmittelbarer Aufsicht des Bauamtes von den städtischen Contrahenten auszuführenden Umänderungen und Zubauten zum Restaurationsgebäude, für welche gleichzeitig der Bauconsens unter der Voraussetzung, dass sich bei der Localcommission kein Anstand ergibt, ertheilt wird, ferner die Reparaturen an den im Parke aufgestellten Beleuchtungskörpern, welche in das Inventar aufzunehmen und dem Pächter zur ferneren Erhaltung zu übergeben sind, dann die Einführung der Gasbeleuchtung im Keller und die Anbringung eines Ausgusses im Abwaschraume, endlich die im bauamtlichen Kostenanschlage enthaltenen Renovierungen des Restaurationsgebäudes und der sonstigen Baulichkeiten im Parke, endlich die Ergänzung des Brückengeländers und die Lieferung der zwölf Felder hiezu zum Preise von je 7 fl. durch die Firma Ignaz Griedl zu genehmigen mit der Abänderung, dass die im bauamtlichen Kostenanschlage C unter VI angeführten Anstreicherarbeiten im Betrage von 890 fl. 20 kr. und die Herstellung der Gedenktafel per 284 fl. auf das Frühjahr 1894 zu verschieben und im Voranschlage für 1894 zu bedecken sind, wodurch sich der zu bewilligende Zuschusscredit von 3931 fl. 13 kr. auf 2756 fl. 93 kr. vermindert.

Ferner beantragt Referent, das Ansuchen des Leopold Liebhart um Miete des sogenannten Engelpavillons abzuweisen und dem Restaurateur nahezulegen, im Pavillon Milch und Brot zu verkaufen, und den Magistrat zu beauftragen, einen Vorschlag auf Verbesserung der Beleuchtung im Restaurationsgartentheile, endlich einen Vorschlag

wegen Verbesserung der Beleuchtung der Zugangstraße zum Parke von der Cottage aus (Parkstraße) zu erstatten. (Angenommen.)

(4128.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Project für die Neupflasterung der Stiftgasse in Hernals von der Bergsteiggasse bis zur Herrengasse und beantragt, dieses Project mit dem bedeckten Kostenbetrage von 20.169 fl. 55 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(4159.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Nutzernte im XIII. Bezirke und beantragt, den Verkauf der Ernte an grünen Nüssen pro 1893 von den Alleen im XIII. Bezirke, und zwar der Hetzendorfer Allee in Hietzing, der Allee in der Herzstraße und der Brauhaus-Allee in Hacking und der Nussallee in Breitensee um den Betrag von 50 fl. an den Obsthändler Matthias Kremser im XIII. Bezirk zu genehmigen. (Angenommen.)

(4171.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Vereines von Kinder- und Jugendfreunden um Abgabe von Hochquellenwasser in das Vereinshaus Nr. 105 Hernalser Hauptstraße, XVII. Bezirk, und beantragt, die Abgabe von täglich 5 hl Wasser nach dem Magistrats-Antrage zu bewilligen. (Angenommen.)

(4255.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das Ansuchen des Jakob Neumann, VI., Brauergasse 3, und Genossen um Überlassung der Volkshalle und des Arcadenhofes im Rathhause zum Zwecke einer Volksversammlung am Sonntag den 9. Juli 1893 und beantragt, dem Ansuchen keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(3429.) **St.-R. Noske** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung wegen Sicherstellung der Fuhrwerksleistungen bei Wassergefahren und Kirchenfeierlichkeiten auf die Dauer von fünf Jahren ab 1. Juli 1893 und beantragt, das Offert der Allgemeinen österreichischen Transport-Gesellschaft zu genehmigen. (Angenommen.)

(4082.) **Derselbe** referiert über fünf Gesuche aus dem XIV. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband. Die Zuständigkeit wird verliehen:

Feigel Johann, Schuhmacher;
Wisgott Ferdinand, Maurergehilfe;
Kruzik Franz, Drechsler;
Größl Johann, Drechsler.

(4257.) **Derselbe** referiert über die Bestellung der anläßlich der Durchführung der Straßensäuberung im I. Bezirke in eigener Regie der Gemeinde für das Provisorium vom 1. Juli bis 30. September 1893 erforderlichen Aufsichts- und Arbeitspersonale und beantragt:

1 Inspector (provisorisch) mit einem Bezuge von 525 fl. für obige Zeitperiode,

1 Controlor (provisorisch) mit einem Bezuge von 425 fl. für obige Zeitperiode,

1 Kanzlisten mit 1 fl. 50 kr. Taggeld,
1 Zeugwart mit 2 fl. Taggeld und Naturalwohnung,
2 Zeugwartgehilfen mit 1 fl. 60 kr. Taggeld;
weiters an Straßenreinigungspersonale:
10 Aufseher mit 2 fl. Taglohn,
20 Vorarbeiter mit 1 fl. 30 kr. Taglohn,
198 Arbeiter mit 1 fl. Taglohn,
endlich an Straßenconservierungspersonale:
2 Partieführer mit 1 fl. 60 kr. Taglohn und
30 Arbeiter mit 1 fl. Taglohn

zu bestellen.

Die Besetzung der provisorischen Stellen des Inspectors, des Controlors und des Kanzlisten hat durch den Bürgermeister zu erfolgen, die Besetzung der übrigen mit einem Taglohne dotierten Stellen, sowie die Aufnahme der Aufseher, Partieführer, Vorarbeiter und Arbeiter fällt in die Competenz des Bezirksvorstehers. (Angenommen.)

Schluss der Sitzung.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **26. Juni 1893.**

Vorsitzender: 2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Boschan, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Vaugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Dr. v. Billing, v. Götz, Rückauf.
Krank: St.-R. Dr. Lueger.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

Der **Vorsitzende** verliest die Nachweisung über die Belastung des Reservefonds mit 24. Mai 1893, wonach der Reservefond per 500.000 fl. effectiv mit 207.702 fl. 54½ kr. belastet erscheint, hiezu kommt die Belastung mit dem Betrage von 286.094 fl. 88 kr. durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen, und ist daher nach Abzug der für unvorhergesehene Auslagen in den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden 9500 fl. um 3297 fl. 42½ kr. überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefonds Anträge im Gesammtbetrage von 486.554 fl. 76 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung aussteht. (Zur Kenntnis.)

(4332.) **St.-R. Meißl** referiert über das Ansuchen des Emil Louis Riedl um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(4211.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über die Überlassung von Feuerlöschrequisiten an die freiwillige Feuerwehr in Mauerbach und beantragt, zur Erhöhung der Feuersicherheit im städtischen Versorgungshause zu Mauerbach der dort in allerjüngster Zeit entstandenen freiwilligen Ortsfeuerwehr die im Berichte des Wiener Feuerwehr-Commandos vom 26. Mai 1893, Z. 966, sub 1 bis 4 bezeichneten, für die Gemeinde Wien nicht mehr benöthigten Löschrequisiten und Montursgegenstände schenkweise zu überlassen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, das Wort „schenkweise" durch „unentgeltlich" zu ersetzen.

St.-R. Schneiderhan beantragt, dass die als schadhaft bezeichneten Gegenstände auf Gemeindekosten in brauchbaren Zustand gesetzt werden.

St.-R. Matthies beantragt, dass obige Requisiten in Verwahrung der Versorgungsanstalt gegeben und der freiwilligen Feuerwehr zum Gebrauche überlassen werden.

Die Anträge der St.-R. Dr. Vogler und Schneiderhan sowie im übrigen der Referenten-Antrag werden angenommen.

(4234.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in Liesing um Bewilligung eines Beitrages zur Telephonherstellung und beantragt, dem Gauverband der freiwilligen Feuerwehr Liesing und Umgebung zur Deckung der rückständigen Kosten für die Telephonleitung einen Beitrag von 100 fl. zu bewilligen.

St.-R. Matzenauer beantragt die Bewilligung eines Beitrages von 200 fl.

Der Antrag des St.-R. Matzenauer wird angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(4220.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung von Anschaffungen für die freiwillige Feuerwehr in Simmering und beantragt die Genehmigung des Magistrats-Antrages.

St.-R. Boschan beantragt, dass abwechselnd je zwei Pferde des Fuhrwerksbesitzers in Bereitschaft stehen.

Es wird beschlossen, für den Mehraufwand der Pferdebeistellung vom Mai bis 30. Juni den Betrag von 270 fl. zu genehmigen; im übrigen wird das Referat zurückgezogen.

(4229.) **St.-R. Boschan** referiert über das Ansuchen des Buchhaltungs-Officials Josef Zinnogger um einen Urlaub zur Herstellung seiner Gesundheit und beantragt, demselben einen dreimonatlichen Urlaub vom 1. Juli an zu bewilligen.

(Angenommen.)

(3989.) **St.-R. Noske** referiert über die Erledigung von Gesuchen um Annahme von Graberhaltungswidmungen seitens des Magistrates im eigenen Wirkungskreise.

Der Vorsitzende beantragt, es sei ein Ausweis über die Verrechnung der Graberhaltungswidmungen seitens der Buchhaltung vorzulegen.

St.-R. Matzenauer beantragt, diese Post als durchgeführte Post in das Budget einzustellen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt die Vertagung des Referates bis zum Einlangen des Ausweises der Buchhaltung.

Der Antrag des St.-R. Dr. Vogler wird angenommen.

(4300.) **Derselbe** referiert über die Canal- und Senkgrubenräumung in den Bezirken XI bis XIX für die Monate Juli und August 1893 und beantragt, für die Monate Juli und August 1893 sei die Räumung der Canäle und Senkgruben in den vom Magistrate bezeichneten Gebietstheilen den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Unternehmern in dem Umfange und gegen Entlohnung, wie selbe bei den einzelnen Unternehmern vom Magistrate beantragt wird, unter Annahme der diesbezüglichen Offerte zu übertragen.

In Nussdorf und Heiligenstadt ist die Räumung der Hauptcanäle auch in diesen beiden Monaten in derselben Weise wie bisher in eigener Regie der Gemeinde zu besorgen. (Angenommen.)

(4287.) **Derselbe** referiert über das Offert der österreichischen Transport-Gesellschaft puncto Verkauf ihres Kanzleigebäudes am Schanzl und beantragt:

1. die Genehmigung des Ankaufes dieses Objectes um den Betrag von 2800 fl.;

2. Übernahme der Gartenanlage bei obigem Gebäude ins Eigenthum der Gemeinde und Rückersatz des Betrages von 220 fl. an den Beamten der Gesellschaft Karl Seitz für die von demselben gemachten Auslagen;

3. dem Karl Seitz die weitere Benützung der Naturalwohnung bis August d. J. gegen dem zu bewilligen, dass er bis dahin für eine entsprechende Beaufsichtigung des Gebäudes Sorge trägt.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, die Buchhaltung, respective den Magistrat zu beauftragen, wegen entsprechender Änderung der Post XXII 5 a des Voranschlages pro 1893 zu berichten, beziehungsweise Anträge zu stellen.

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Der modificierte Referenten-Antrag wird angenommen.

(4136.) **St.-R. Vaugoin** referiert über die Eingaben des Dr. W. Obermayer noe. der k. russischen Botschaft in Betreff der Erwerbung eines abgesonderten Begräbnisplatzes am Central-Friedhofe für russische Unterthanen griechisch-orientalischer Confession und beantragt die Ablehnung dieser Eingabe und Aufrechthaltung des ursprünglichen Stadtraths-Beschlusses. (Angenommen.)

(4205, 4204, 4203, 4196.) **Derselbe** beantragt die Gewährung mehrerer Petite um Gehaltsvorschüsse seitens städtischer Kanzlei-Accessisten.

(Angenommen.)

(4268.) **Derselbe** referiert in Betreff der an die Familie Schalk und Grandjean verkauften Gruft Nr. 4, Gruppe VIII, am Friedhofe in Ober-Döbling und beantragt, es sei im Sinne der seinerzeit von der Gemeinde Ober-Döbling der Familie Schalk und Grandjean zugemittelten Zusammenstellung der Betrag von 100 fl. für das freigelassene Familiengrab in Anrechnung zu bringen und nunmehr der Betrag von 98 fl. 88 kr. von der Partei einzuheben.

(Angenommen.)

(4238.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hugo Sturmb noe. Josefine Scheckenbach um Rückvergütung der Gebür für eine Gruft am Central-Friedhofe und beantragt, es sei der Gesuchstellerin für die oberwähnte einfache Gruft der Betrag von 672 fl. rückzuvergüten. (Angenommen.)

(3236.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über das Ansuchen des Ed. Wilhelmy wegen sanitätspolizeilicher Aufträge Ober-Sievering, Hauptstraße 25, und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben.

(Angenommen.)

(3284.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des R. Donner gegen sanitätspolizeiliche Anordnungen XIV., Schönbrunnerstraße 93, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(3303.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung der Ida v. Morgenbeßer puncto sanitätspolizeilicher Verfügungen Hietzing, Alleegasse 21, und beantragt die Abweisung und Aufrechthaltung des Auftrages vom 25. November 1892. (Angenommen.)

(3482.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Matthias Kirch gegen sanitätspolizeiliche Anordnungen Unter-Sievering, Hauptstraße 131, und beantragt, die Senkgrube nach dem Auftrage herzustellen, jedoch kann statt eines gemauerten ein neuer hölzerner Abort statt des alten, verfallenen hergestellt werden. (Angenommen.)

(4210.) **St.-R. Wurm** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Röhrl, betreffend die Instandsetzung der Pferdeschlachtbrücke am Central-Viehmarkte und beantragt, mit Rücksicht auf den dem Gemeinderathe vorliegenden Antrag auf Errichtung eines neuen Pferdeschlachthauses ist von einer gründlichen Reparatur des zur Demolierung bestimmten provisorischen Pferdeschlachthauses zu St. Marx abzusehen, jedoch ist den daselbst in veterinär-polizeilicher Hinsicht nothwendigen Reparaturen die genaueste Aufmerksamkeit zuzuwenden.

(Angenommen.)

(4331.) **Derselbe** referiert über die Bedeckung der Kosten für die Schaffung einer Präsidialstiege und beantragt die Verrechnung des Betrages per 3400 fl. auf Rubrik XII 4 b. (Angenommen.)

(4302.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen vom 9. Juni 1893, Z. 12428, womit eine Protokollarabschrift in Betreff des Ansuchens der Stefanie

Plutzar in Gloggnitz um Bewilligung zur Anlage zweier Eisteiche verlangt wird, und beantragt die Genehmigung der vom Vertreter des Magistrates am 20. Mai 1893 abgegebenen Erklärung.

(Angenommen.)

(2749.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Klotzberg, betreffend die Entfernung des im ehemaligen Kübeldepot im IX. Bezirke, Rossauerlände, errichteten Verbrennofens, Petitionen von Anrainern, denselben Gegenstand betreffend.

Referent beantragt, den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Klotzberg abzulehnen; desgleichen die vorliegenden Petitionen, wobei den Gesuchstellern beruhigende Versicherungen hinsichtlich der Art des Betriebes bei dem fraglichen Brennofen zu ertheilen wären.

(Angenommen.)

(4280.) **St.-R. Matzenauer** referiert über den Bericht des Forstamtes Spitz bezüglich Verkauf von Stöcken und beantragt, das Forstamt in Spitz zu ermächtigen, 40 m³ Prügel und Stöcke der vorjährigen Fällung vom Lagerplatze in Schwellenbach zum Minimalpreise von 2 fl. 60 kr. per Cubikmeter aus freier Hand zu verkaufen.

(Angenommen.)

(4125.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen des W. Klingenberg um Baubewilligung IX., Glasergasse 3, Einl.-Z. 1383, und beantragt, die Ertheilung des Bauconsenses für das vorgelegte Bauproject gegen dem, dass sowohl der Bauwerber als auch Antonia Konopatsch, Eigenthümerin der angrenzenden Baustelle III, Einl.-Z. 1384, in der Glasergasse und Dr. Moriz Lichtenstein, Eigenthümer des Hauses Nr. 54 Porzellangasse sich mittels eines rechtskräftigen, intabulationsfähigen Reverses verpflichten, den zur Herstellung des Straßenhofes entfallenden Grundtheil ihrer Realitäten stets unverbaut zu lassen, gegen die Nachbar-Realitäten und beziehungsweise auch gegen die Glasergasse mit einem eisernen Gitter abzuschließen, dieses stets im guten Zustande zu erhalten, den Straßenhof auf eigene Kosten zu beleuchten, zu reinigen, zu entwässern und im Falle des Verlangens der Gemeinde Wien an dieselbe unentgeltlich und im festgesetzten Niveau abzutreten. Auf der Realität Einl.-Z. 1383 wäre noch die Verpflichtung sicherzustellen, für die Bewohner des Hauses Nr. 54 Porzellangasse, beziehungsweise des auf dieser Realität gegen den Straßenhof zu erbauenden Tractes eine Passage gegen die Glasergasse, welche abends abgesperrt werden kann, offen zu halten.

(Angenommen.)

Schluss der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

(Commission für Verkehrsanlagen.) Die Commission hat in ihrer Vollversammlung vom 1. Juli 1893 zunächst den vom Wiener Gemeinderathe neugewählten Ersatzmann St.-R. Alois Wurm begrüßt und die Mittheilung des Einlaufes zur Kenntnis genommen.

Es wurde sodann über die Vertheilung der gemeinsamen Auslagen Beschluss gefasst. Auf Grund des hiefür vorliegenden, vom Ausschusse amendierten Antrages des Ministerialrathes Wrba hat die Commission dem Programme entsprechend beschlossen, die Vertheilung derart vorzunehmen, dass die bezeichneten Auslagen in jedem Jahre nach dem Verhältnisse der auf die einzelnen Verkehrsanlagen verwendeten effectiven Capitalsbeträge und sohin nach Maßgabe der Betheiligung der drei Curien an der programm- und vertragsmäßigen Capitalsbeschaffung der drei Curien angelastet werden.

Dem Übereinkommen, welches die Gemeinde als Bauführerin der Wienfluss-Regulierungsarbeiten unter dem 29. April d. J. mit der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Comp. als Concessionswerberin hinsichtlich der Vertheilung der Kosten für die gemeinsamen Arbeiten der Wienfluss-Regulierung und der Wienthalbahn abgeschlossen hat, wurde die Genehmigung erheilt.

Zu dem vom Handelsministerium übermittelten Entwurfe der Concessionsbedingnisse für die Hauptbahnlinien der Stadtbahn wurden einige minder wesentliche Zusätze und Abänderungen beschlossen, im übrigen die Entwurfsbestimmungen gutgeheißen.

Weiter wurde beschlossen, der k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen einen Credit von 500.000 fl. für die Grundeinlösung in Heiligenstadt, welche sich auf sieben Parteien vertheilt, sowie einen Credit von zusammen 3,066.002 fl. für Bauaufsicht, Unterbau und Grundeinlösung bei zwei Baulosen (IV und VI) der Gürtellinie zwischen Michelbeuern und der Stephaniegasse in Heiligenstadt und einem Baulose (XIII) der Vorortelinie zu gewähren; nach den Anträgen der General-Direction wurde auch beschlossen, mit der Offertausschreibung und Bauvergebung dieser Lose sogleich vorzugehen und den Einreichungstermin für die Offerte auf zehn Tage abzukürzen.

* * *

(Schönbrunner Vorpark.) Laut Eröffnung des k. und k. Obersthofmeisteramtes Seiner Majestät sind die auf dem hofärarischen Terrain der sogenannten „schwarzen Weste" vor dem k. k. Lustschlosse Schönbrunn neu hergestellten Gartenanlagen künftighin mit dem Namen „Schönbrunner Vorpark" zu bezeichnen.

* * *

(Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.)

Juni 1893.

Stand der Einlagen am 10. Mai 1893 . . 5,100.447 fl. 08 kr.

Einlagen . . . . . 524.230 fl. 47 kr. von 1576 Parteien
Capitalisierte Zinsen . . 89.335 fl. 41 kr.
Rückgezahlt . . . . . 484.033 fl. 29 kr. an 1264 „

Stand der Einlagen am 30. Juni 1893 . . 5,229.979 fl. 67 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . . . . 3,528.211 fl. 67 kr.

* * *

(Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.)

Juni 1893.

Einlagen . . . . . 339.182 fl. 57 kr. von 1456 Parteien
Rückgezahlt . . . . . 280.298 fl. 41 kr. an 1258 „

Nach Abschreibung der mit 30. Juni d. J. gereiften Zinsen beträgt das Gesammt-Interessen-Guthaben mit 30. Juni 1893 6,628.796 fl. 79 kr.

* * *

Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867.

Verzeichnis der am 1. Juli 1893 gezogenen und am 2. Jänner 1894 zur Einlösung kommenden Obligationen des Communal-Anlehens per 25 Millionen Gulden.

à 1000 fl. Nr. 159 333 337 353 387 758 916 1000 1015 1038 1116 1149 1244 1317 1339 1373 1399 1628 1718 1758 1896 2209 2296 2581 2661 2664 2791 2825 2834 3020 3082 3172 3226 3479 3549 3661 3705 3840 3896 3930 3951 3963 4013 4032 4052 4071 4171 4591 4638 4669

4703 4740 4770 4982 5142 5239 5301 5310 5319 5478 5503 5555 5670 5852 5905 6013 6292 6456 6479 6483 6692 6725 6779 6995 7016 7018 7120 7150 7415 7520 7570 7579 7621 7681 8066 8121 8332 8440 8637 8651 8664 8709 8755 8996 9028 9081 9092 9202 9213 9366 9497 9517 9652 9734 9744 9752 9770 9784 9840 10000 10180 10381 10465 10535 10750 10800 11035 11066 11101 11108 11205 11247 11283 11460 11494 11506 11657 11712 11798 11938 12005 12142 12158 12200 12211 12219 12236 12522 12523 12528 12664 12703 12991 13115 13202 13273 13413 13437 13488 13502 13631 13669 13908 13924 13987 14241 14332 14518 14589 14611 14642 15007 15060 15095 15343 15347 15470 15519 15591 15623 16021 16093 16107 16286 16345 16447 16497 16500 16523 16545 16560 16676 16734 16789 16846 16851 16867 16917 17237 17382 17541 17824 17933 17973 18034 18116 18169 18391 18440 18534 18625 18675 18690 18701 18803 18934 19008 19012 19058 19200 19249 19367 19394 19728 19803 19930 20035 20160 20219 20277 20378 20578 20616 20632 20665 20792 20803 20909 20989 21228 21234 21357 21543 21752 21880 21994 22074 22098 22195 22237 22301 22335 22383 22415 22499 22527 22577.

à 100 fl. Nr. 1 10 172 268 476 507 556 703 717 840 990 1037 1046 1075 1093 1221 1312 1465 1562 1823 2045 2174 2311 2375 2544 2733 2740 2761 2813 2900 2919 2925 3050 3086 3134 3199 3202 3204 3265 3407 3530 3616 3667 3683 3830 3922 4073 4239 4303 4417 4586 4724 4748 4967 5006 5101 5176 5311 5313 5749 5823 5907 5982 5983 6000 6019 6078 6406 6477 6838 6842 6934 6952 6980 7029 7115 7288 7370 7479 7534 7937 7978 8007 8144 8333 8418 8531 8538 8548 8656 8740 8801 9133 9138 9203 9267 9274 9227 9429 9672 9830 9930 9958 9969 10035 10125 10181 10202 10259 10266 10269 10389 10426 10442 10476 10497 10740 10810 10936 11020 11021 11193 11207 11278 11336 11345 11359 11511 11551 11855 11875 12160 12194 12217 12316 12540 12566 12686 12694 12811 12823 13268 13403 13417 13515 13538 13544 13688 13899 13776 13851 13929 13955 14080 14142 14176 14220 14521 14652 14663 14806 15055 15196 15543 15668 16037 16042 16134 16357 16364 16662 16663 16665 16678 16807 16835 16868 17138 17190 17383 17490 17506 17520 17574 17681 17786 17855 17930 17975 18038 18212 18239 18385 18641 18790 18862 18920 18956 18961 19161 19249 19358 19410 19498 19542 19702 19788 19844 19909 19954 20021 20026 20029 20142 20278 20357 20362 20453 20456 20499 20726 20803 20830 20838 20978 21040 21078 21146 21149 21218 21367 21530 21558 21570 21707 21812 21882 21893 21938 21983 22049 22262 22279 22305 22539 22583 22675 22764 22819 22899 22980 23018 23075 23184 23277 23318 23413 23484 23749 23768.

Verzeichnis jener gezogenen Obligationen des 25 Millionen-Anlehens, welche bis Ende Juni 1893 nicht zur Einlösung beigebracht worden sind:

à 1000 fl.: 103 230 321 424 1294 1830 1864 1889 2552 2804 2883 3015 3102 3811 3846 4210 4960 5093 5216 5725 5841 6312 6395 6539 6630 6781 6890 6915 6917 6972 7232 7424 7430 7439 7454 7459 7467 7488 7519 7783 7876 7917 8074 8246 8270 8614 8853 8940 8961 9108 9134 9160 9404 9498 9502 9505 9764 9885 9898 9934 9997 10156 11132 11332 11339 11801 11965 12269 12285 12824 12901 12902 13355 13363 13378 13389 13500 13551 13560 13628 13757 13795 13883 14067 14105 14141 14202 14692 14806 14954 15119 15548 16010 16277 16532 16594 11667 16743 16980 17781 17784 17791 17800 17869 18005 18075 18084 18226 18294 18708 18869 19223 19229 19308 19332 19482 19561 19685 19890 20076 20077 20079 20080 20084 20143 20144 20182 20184 21082 21370 21442 22183 22381 22418.

à 100 fl.: 77 84 119 155 167 270 279 326 421 549 553 636 682 741 824 1147 1169 1302 1420 1423 1428 1503 1556 1596 1602 1718 1729 1746 1814 1855 1862 1871 1901 1903 1921 1943 1946 2028 2172 2244 2263 2290 2295 2303 2364 2416 2420 2481 2502 2543 2545 2596 2656 2672 2719 2720 2772 2811 2917 2954 2955 3001 3213 3224 3259 3359 3408 3589 3599 3611 3817 3944 4055 4254 4268 4448 4498 4597 4610 4644 4695 4722 4850 4910 4912 4922 4969 4971 5010 5064 5151 5203 5231 5237 5300 5339 5340 5356 5606 5700 5765 5785 5820 6077 6083 6130 6325 6444 6698 6723 6726 6749 6751 6892 6898 6972 6992 7031 7096 7189 7190 7267 7315 7473 7481 7500 7542 7571 7573 7631 7707 7788 7789 7792 7793 7794 7834 7950 8167 8261 8280 8369 8405 8535 8581 8603 8614 8670 8673 8712 8721 8736 8957 8964 8991 8995 9188 9197 9218 9371 9374 9391 9428 9646 9665 9683 9686 9687 9689 9707 9811 9856 9862 9968 10017 10088 10131 10431 10434 10443 10473 10510 10582 10623 10642 10731 10760 10964 10980 10984 10997 11096 11273 11276 11279 11417 11450 11471 11474 11475 11569 11668 11699 11708 11720 11743 11892 12061 12063 12069 12100 12105 12106 12112 12119 12170 12171 12207 12385 1 400 12420 12422 12427 12447 12465 12518 12584 12631 12653 12705 12707 12724 12750 12762 12763 12784 12947 12979 13129 13178 13225 13240 13285 13331 13356 13504 13589 13590 13593 13599 13670 13700 13710 13744 13751 13826 14225 14291 14383 14463 14819 14843 14948 15100 15211 15476 15493 15715 15899 15981 16096 16097 16311 16447 16457 16487 16651 16657 16809 16947 16997 17047 17055 17065 17070 17085 17262 17426 17451 17538 17592 17595 17859 17867 17960 18399 18409 18568 18622 18635 18672 18701 19028 19110 19141 19189 19281 19433 19470 19471 19473 19505 19564 19727 19946 20336 20503 20598 20641 20743 20868 20871 20872 20873 20898 20987 21009 21074 21081 21097 21099 21102 21108 21162 21371 21764 22318 22321 22452 22503 22545 22568 22709 22744 22795 22925 22939 23050 23067 23106 23244 23265 23315 23349 23508 23519 23522.

* * *

Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 1. Juli 1893 ausgelosten und am 2. Jänner 1894 zur Einlösung kommenden Obligationen des Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 10 Millionen Gulden.

à 1000 fl. Nr. 164 205 208 284 325 445 523 600 629 715 828 855 892 962 980 995 1243 1321 1427 1712 1884 1964 1979 2051 2219 2237 2350 2392 2412 2481 2501 2533 2574 2601 2607 2836 2841 2871 3208 3229 3331 3340 3567 3573 3595 3625 3648 3695 3738 3880 3900 3960 4150 4208 4222 4268 4331 4357 4394 4431 4669 4715 4862 4904 5142 5198 5199 5229 5372 5411 5423 5829 5851 5855 6067 6086 6174 6453 6491 6534 6684 6949 6982 7039 7206 7262 7304 7458 7674 7918 8036 8102 8124 8280 8476 8541 8669 8670 8981 9078 9093 9585 9600.

Verzeichnis derjenigen gezogenen Obligationen des Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehens, welche bisher noch nicht zur Einlösung beigebracht worden sind, und zwar:

à 1000 fl.: 212 353 473 916 1029 1096 1973 2011 2040 2094 2939 3200 3570 3616 3622 3843 3995 4021 4179 4180 4280 4284 4442 4443 4548 4720 4864 4888 5236 5295 5875 6564 6685 6687 7178 7337 7401 7420 7813 7855 7910.

à 200 fl.

Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.
8066	V	8512	V	8710	II	9058	I—V	9436	IV
8108	III, V	8522	III	8742	I—III	9122	III	9566	I
8123	II—V	8553	IV	8759	IV	9244	I—V	9578	I, II
8126	I—IV	8555	III, IV	8815	IV	9284	V	9602	V
8392	V	8611	I, II, IV, V	8829	I	9326	I—V	9861	I
8404	I—V	8637	II	8924	III, V	9390	I—V	9899	II
8458	I—III	8647	I—V	8955	IV	9405	III—V		
8504	I	8665	I, II	9053	I—V	9433	I—V		

* * *

77. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 1. Juli 1893 gezogenen Serien und Gewinst-Nummern des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 30 Millionen Gulden und der auf dieselben gefallenen Treffer.

Gezogene Serien: **327, 346, 432, 562, 1183, 1291, 1612, 1739, 2031, 2164, 2487, 2815, 2880.**

Serie 327, Nr. 16, Gewinn 250 fl.; Serie 346, Nr. 23, Gewinn 250 fl.; Serie 432, Nr. 36, Gewinn 250 fl.; Serie 562, Nr. 46, Gewinn 250 fl.; Serie 562, Nr. 76, Gewinn 250 fl.; Serie 1612, Nr. 92, Gewinn 250 fl.; Serie 1739, Nr. 8, Gewinn 250 fl.; Serie 1739, Nr. 33, Gewinn 250 fl.; Serie 1739, Nr. 69, Gewinn 20.000 fl.; Serie 1739, Nr. 77, Gewinn 250 fl.; Serie 2031, Nr. 7, Gewinn 1000 fl.; Serie 2031, Nr. 11, Gewinn 250 fl.; Serie 2031, Nr. 25, Gewinn 250 fl.; Serie 2487, Nr. 55, Gewinn 1000 fl.; Serie 2487, Nr. 73, Gewinn 1000 fl.; Serie 2815, Nr. 8, Gewinn 1000 fl.; Serie 2815, Nr. 70, Gewinn 1000 fl.; Serie 2815, Nr. 79, Gewinn 250 fl.; Serie 2815, Nr. 95, Gewinn 200.000 fl.; Serie 2880, Nr. 48, Gewinn 5000 fl.

Die übrigen 1280 Antheilscheine, welche in den gezogenen Serien enthalten sind, gewinnen à 140 fl.

Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt vom 2. October 1893 ab durch die Cassa der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Die nächste Ziehung findet am 2. October 1893 statt.

Verzeichnis jener gezogenen Serien des Communal-Anlehens vom Jahre 1874, von welchen bisher noch nicht sämmtliche Lose zur Einlösung beigebracht worden sind: 9 13 31 32 41 47 63 64 66 68 79 81 83 99 105 113 122 126 127 129 135 144 145 156 161 173 175 195 204 226 227 238 245 248 250 254 258 261 268 288 292 295 297 302 324 329 330 351 358 363 369 372 395 398 399 407 425 446 447 448 454 461 463 473 475 478 484 491 499 516 524 532 533 548 554 559 571 575 578 579 597 603 608 624 627 629 631 649 650 651 660 670 688 690 694 702 710 731 732 733 742 747 752 754 767 804 805 815 826 831 835 837 844 869 870 875 901 925 952 956 963 965 977 978 984 988 996 998 1003 1007 1010 1029 1034 1051 1063 1074 1077 1089 1094 1110 1111 1114 1121 1148 1149 1157 1163 1222 1237 1258 1263 1304 1310 1321 1323 1325 1341 1345 1351 1352 1353 1363 1364 1375 1383 1387 1391 1392 1417 1418 1424 1447 1449 1450 1469 1473 1479 1484 1498 1503 1508 1520 1536 1557 1558 1562 1595 1597 1606 1608 1611 1622 1624 1632 1636 1637 1638 1657 1672 1774 1677 1682 1685 1697 1698 1709 1710 1713 1719 1722 1740 1742 1750 1751 1757 1760 1766 1788 1797 1798 1834 1841 1843 1848 1851 1880 1881 1890 1914 1928 1934 1941 1950 1957 1961 1964 1965 1973 1982 1991 1994 2011 2014 2041 2043 2047 2051 2068 2071 2082 2104 2110 2111 2115 2120 2128 2130 2144 2152 2160 2181 2190 2195 2202 2213 2222 2228 2229 2232 2235 2236 2239 2246 2247 2266 2268 2271 2300 2309 2317 2319 2320 2324 2331 2345 2346 2349 2356 2363 2366

2369 2377 2379 2388 2389 2399 2413 2439 2452 2463 2493 2497 2508
2510 2535 2547 2562 2566 2573 2575 2576 2580 2600 2602 2612 2617
2621 2622 2631 2640 2660 2666 2669 2670 2682 2689 2697 2698 2705
2707 2708 2709 2720 2725 2727 2732 2735 2737 2760 2768 2770 2774
2781 2790 2808 2822 2838 2839 2840 2849 2856 2861 2870 2878 2893
2904 2907 2910 2925 2945 2953 2968 2979 2980 2982 2991 2994 3000.

Schulnachrichten.

(Lehrstellen in Constantinopel.) Laut Mittheilung des k. und k. Ministeriums des Äußern vom 10. Juli d. J., Z. 23462/6, kommt an der österreichisch-ungarischen Volksschule für Knaben und Mädchen in Constantinopel, welche eine mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestattete Privatvolksschule ist, mit Beginn des Schuljahres 1893/94 (1. September 1893) die Stelle eines Lehrers und die Stelle einer Lehrerin zur Besetzung.

Mit jeder dieser Stellen ist ein Jahresgehalt von 96 Lors. tqs. = 864 fl. in Gold und der Genuß einer freien Wohnung, bestehend aus einem möblierten Zimmer (eventuell ein jährliches Quartieräquivalent von 24 Lors. tqs. = 216 fl. in Gold), sonst aber kein Anspruch weder auf Quinquennal- oder anderen Zulagen, noch auf Pension verbunden.

Nach einem Jahre wird der Gehalt um 12 Lors. tqs. und nach einem 2. Jahre um weitere 12 Lors. tqs. erhöht.

Bewerber und Bewerberinnen um diese Stelle müssen seminaristisch gebildet sein und die Lehrbefähigung für deutsche Volksschulen nachweisen. Von den Bewerberinnen wird noch verlangt, dass sie der italienischen oder der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind und dass sie mindestens zwei Jahre lang an Knabenschulen oder an gemischten Schulen gewirkt haben.

Unter sonst gleichen Umständen werden jene Bewerber bevorzugt, die sich zur Ertheilung des Gesangs- und Turnunterrichtes besonders eignen und die an Mädchenschulen oder an gemischten Schulen schon thätig waren. Unter gleich tüchtigen Bewerberinnen sollen jene den Vorzug erhalten, die Neigung und Geschick haben, den Industrial- und den Turnunterricht zu ertheilen.

Jede um eine der Stellen einreichende Lehrkraft hat im Gesuche genau anzugeben, ob und welche Pensionsansprüche sie im Inlande zu erheben eventuell berechtigt wäre; Bewerber sollen überdies mittheilen, wie es mit ihrer Militärpflicht steht.

Stehen die zu Ernennenden in einem öffentlichen Dienste, so sollen sie behufs Annahme dieser Stelle einen vorläufig einjährigen Urlaub von der ihnen vorgesetzten Schulbehörde erbitten, damit ihnen der jetzige Posten und die damit verbundenen Rechte reserviert bleiben.

Die k. und k. Vertretungsbehörde in Constantinopel wird nöthigenfalls das Urlaubsgesuch unterstützen und sich vor Ablauf des Urlaubes angelegen sein lassen, für eine Verlängerung desselben nach Möglichkeit zu sorgen.

Für die Reisekosten erhält jeder eine Vergütung von zweihundert (200) Francs in Gold. Einen Zuschuss von einhundert (100) Francs in Gold für die aus eigenen Mitteln zu bestreitende Rückreise erhalten nur solche Lehrkräfte, die wenigstens drei Jahre an der Schule gewirkt haben.

Die gehörig documentierten, stempelfreien, an den Schulrath zu richtenden Gesuche um die genannten Stellen sind durch die vorgesetzte Behörde bis 15. Juli d. J. an das k. und k. Consulat in Constantinopel einzusenden.

Verheiratete Bewerber, Lehrkräfte mit dem bloßen Reifezeugnis oder mit nicht gehörig documentierten Gesuchen, endlich solche, die das Gesuch zu spät oder mit Umgehung der vorgesetzten Behörde einreichen, bleiben unter allen Umständen unberücksichtigt.

Hievon wird der Lehrkörper des Wiener Schulbezirkes zufolge Erlasses des hochlöblichen k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 19. Juni 1893, Z. 5366, in die Kenntnis gesetzt.

(Bz.-Schul-R. Z. 3673.)

Approvisionierung.

(Der tägliche Fleischmarkt.)

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 25. Juni bis 1. Juli 1893.)

1. Fleischsendungen:

a) Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	174.175	Kg.	(Davon aus Nieder-Österreich — 135.235; aus Ober-Österreich — 330; aus Mähren — 7667; aus Böhmen — —; aus Galizien — 19.409; aus Ungarn — 1197; aus der Bukowina — 337; aus Croatien — — Kg.)
Kalbfleisch . . .	28.931	„	(Davon aus Nieder-Österreich — 1022; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 110; aus Galizien — 27.765; aus Ungarn — 34; aus der Bukowina — — Kg.)
Schaffleisch	136	„	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 136; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — — Kg.)
Schweinfleisch .	24.037	„	(Davon aus Nieder-Österreich — 16.820; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — —; aus Mähren — 761; aus Galizien — 1096; aus Ungarn — 5360; aus der Bukowina — — Kg.)
Kälber	1572	Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 437; aus Ober-Österreich — ; aus Mähren — 20; aus Steiermark — —; aus Galizien — 1106; aus Ungarn — 9; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — St.)
Schafe	84	„	(Davon aus Nieder-Österreich — 80; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 3; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — 1 St.)
Schweine . . .	160	„	(Davon aus Nieder-Österreich — 14; aus Mähren — 1; aus Galizien — 43; aus Ungarn — 2; aus der Bukowina — — St.)
Lämmer	—	„	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — — St.)

b) Für den Approvisionierungsverein.

Rindfleisch . .	13.668	Kg.	Kälber	88	Stück
Kalbfleisch . .	156	„	Schafe	8	„
Schaffleisch . .	—	„	Schweine	—	„
Schweinfleisch .	934	„	Lämmer	—	„

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	30	bis	68	kr.	per	Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	50	„	100	„	„	„
Kalbfleisch		„	28	„	65	„	„	„
extrem		„	—	„	—	„	„	„
Schaffleisch		„	36	„	44	„	„	„

Schweinfleisch	von 50	bis 70	kr.	per Kg.
Kälber	„ 34	„ 56	„	„ „
Schafe	„ 34	„ 42	„	„ „
Schweine	„ 50	„ 58	„	„ „

Bei etwas geringeren Zufuhren an Rindfleisch, hingegen aber größeren Einsendungen an Jung- und Stechviehfleisch war der Geschäftsgang die ganze Woche hindurch ein schleppender und trat infolge dessen auch eine Erholung der gedrückten vorwöchentlichen Preise nicht ein.

* * *

(Pferdemarkt vom 30. Juni 1893.)

Zum Verkaufe wurden gebracht: 456 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 100—280 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . 20—61 fl. „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

Detailpreise in der Woche vom 25. Juni bis 1. Juli 1893:

(Geschlachtet wurden 91 Pferde.)

Vorderes Pferdefleisch	1 Kg.	20—36	kr.
Hinteres „	1 „	24—44	„
Lungen- und Rostbraten . .	1 „	24—44	„
Selchfleisch	1 „	30—50	„
Extrawürste	1 „	30—48	„
Dürre Würste	1 „	36—56	„
Rohes Fett	1 „	36—60	„
Geschmolzenes Fett	1 „	48—80	„
Schweifhaare	1 Schweif	25—80	kr.
Knochen	100 Kg.	fl. 1.80—4.—	
Häute	per St.	„ 4—6·50.	

vom Pferde

* * *

(Schlachtviehmarkt vom 3. Juli 1893.)

1. Auftrieb.

Mastvieh 4166, Weidevieh —, Beinlvieh 619

Summa . 4785.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	1547
Galizische „ . . .	1985
Deutsche „ . . .	1248
Büffel „ . . .	5

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3927
Stiere	464
Kühe	394

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere . .	von 49	bis 60	fl.
(extrem	„ 61	„ 63	„)
Galiz. Schlachtthiere . .	„ 48	„ 60	„
(extrem	„ 61	„ 62	„)
Deutsche Schlachtthiere .	„ 50	„ 61	„
(extrem	„ 62	„ 63	„)
Weidevieh	„ —	„ —	„
Stiere	„ —	„ —	„
Kühe	„ —	„ —	„
Büffel	„ —	„ —	„
Beinlvieh	„ —	„ —	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 37 bis 47 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt 2c.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt 2c., zugesteht.

b) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen . .	von 20	bis 33	fl.
Stiere . .	„ 22	„ 32	„
Kühe . . .	„ 21	„ 30	„
Büffel . .	„ 18	„ 25½	„
Beinlvieh .	„ —	„ —	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . von 48 bis 104 fl.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . . . . 120 Stück
Beinlvieh . . . . 42 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 615 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des stärkeren Auftriebes ziemlich flau, daher die Preise um 1 bis 2 fl. per 100 Kilo gefallen sind.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 1. Juli 1893.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 100 Kg.) . . .	von 8 fl. 20 kr.	bis 9 fl. 20 kr.	per 100 Kg.
Roggen („ 100 „) . . .	„ 6 „ 90 „	„ 7 „ 20 „	
Gerste	„ 5 „ 25 „	„ 8 „ 75 „	
Mais	„ 5 „ 60 „	„ 6 „ — „	
Hafer	„ 7 „ 55 „	„ 8 „ 35 „	

b) Mahlproducte.

Gries	von 14 fl. 40 kr.	bis 16 fl. — kr.	per 100 Kg.
Weizenmehl	„ 6 „ — „	„ 16 „ — „	
Roggenmehl	„ 7 „ — „	„ 13 „ 60 „	
Weizenkleie	„ 4 „ 75 „	„ 4 „ 90 „	
Roggenkleie	„ 5 „ 20 „	„ 5 „ 30 „	

* * *

Bierpreise im Monate Mai und Juni 1893.

En gros.

Abzug, Wiener I.	10 bis 11½°	fl. 9.— bis fl. 9.70	
„ böhmisches, oberösterr. II. . .	9 „ 10°	„ 8.80 „ „ 9.—	
Lager, Wiener	12 „ 13°	„ 13.— „ „ 14.—	
Märzen, Wiener (Export)	13 „ 14½°	„ 14.— „ „ 15.—	
Böhmisches nach Pilsner Art . . .	11 „ 12°	„ 15.— „ „ 16.—	
Pilsner	11 „ 12°	„ 16.50 „ „ 17.50	
Bayrisches (importirt)	— „ 14°	„ —.— „ „ —.—	

(Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, incl. Verzehrungssteuer, netto Cassa, ohne jeden Sconto.)

En détail.

Abzug	12 bis 14	kr. per Liter	über die Gasse,
„	12 „ 16	„ „	im Locale,
Lager und Märzen	18 „ 24	„ „	über die Gasse,
„ „ „	20 „ 30	„ „	im Locale,
Böhmisches (Pilsner)	26 „ 32	„ „	
Bayrisches (importirt)	— „ —	„ „	

Flaschenbier-Preise.

Abzug in Flaschen zu ½ Liter	per Liter	— bis —	kr.
Lager „ „ „ „ „	„ „	— „ —	„
Pilsner „ „ „ „ „	„ „	— „ —	„

Städtisches Lagerhaus.

Vom 22. Juni bis 29. Juni 1893.

Waren eingelagert	20.856 Meter-Centner
„ ausgelagert	31.708 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 10513 Meter-Centner.

Lagerstand vom 29. Juni 1893: 310.923 Meter-Centner, und zwar:

88.398	Meter-Centner	Weizen,	30.372	Meter-Centner	Roggen,
14.880	„	Gerste,	24.532	„	Hafer,
78.350	„	Mais,	2.815	„	Ölsaaten,
13.303	„	Mehl u. Kleie,	8.293	„	Wein,
1.848	„	Zucker,	6.315	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,901.550 fl. öst. Währ.

* * *

Vom 1. bis 30. Juni 1893.

Waren eingelagert . . . . . 138.344 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 148.104 „

Der Lagerstand betrug am 30. Juni 310.034 Meter-Centner im Assecuranzwerte von 2,899.060 fl. gegen 279.617 Meter-Centner im Werte von 3,331.240 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

87.380	Meter-Centner	Weizen	gegen	61.313
29.954	„	Roggen	„	7.947
13.870	„	Gerste	„	38.077
25.480	„	Hafer	„	28.958
78.656	„	Mais	„	48.939
2.816	„	Ölsaaten	„	5.571
13.815	„	Mehl und Kleie . .	„	9.358
8.291	„	Wein	„	7.398
1.845	„	Zucker	„	21.594 und
6.314	Hektoliter à 100%	Spiritus . . .	„	5.043 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monates Juni bezifferte sich auf . . . . . 11.935 Meter-Centner; es wurden 14 Lagerscheine ausgegeben und bei 1 Lagerschein im Versicherungswerte von . . . . . 4.200 fl. — kr. eine Lombardierung von . . . . . 3.000 „ — „ in die Lagerbücher vorgemerkt.

Sanitätsangelegenheiten.

Besuch der städtischen Volksbäder im Juni 1893.

				männliche Personen	weibliche Personen
II. Bez., Treustraße 60 (Eröffnet August 1892.)	—	4499,	davon	3203	1296
III. Bez., Apostelgasse 18 (Eröffnet August 1891.)	—	8461,	„	6630	1831
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 (Eröffnet 19. Juni 1893.)	—	1769,	„	1302	467
V. Bez., Einsiedlerplatz (Eröffnet August 1890.)	—	10500,	„	8036	2464
VI. Bez., Ufergasse 4 (Eröffnet August 1892.)	—	6978,	„	5476	1502
VII. Bez., Mondscheingasse 9 (Eröffnet December 1887.)	—	10411,	„	7315	3096
VIII. Bez., Florianigasse 30 (Eröffnet August 1892)	—	7846,	„	5712	2134
IX. Bez., Wiesengasse 17 (Eröffnet August 1892.)	—	4505,	„	3431	1074
X. Bez., Erlachplatz (Eröffnet August 1890.)	—	9088,	„	7243	1845

* * *

Städtisches Donaubad (Badesaison 1893).

Frequenz im Monate Juni:

Es badeten 5613 Männer, 2189 Frauen, zusammen 7802 Personen. Davon entfallen:

auf das Schwimmbassin	I. Classe	490	Männer	6 Frauen,
„ „ „	II. „	796	„	24 „
auf die Vollbäder . .	I. „	392	„	257 „
„ „ „	II. „	3930	„	1901 „ und
„ „ Separatbäder		5	„	1 „

An Eintrittskarten zur Bäderbesichtigung wurden 107 ausgegeben und sind 293 Schwimmlectionen ertheilt worden.

Gewerbeangelegenheiten.

(Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweisamt des Wiener Magistrates.)

Vom **1. bis 30. Juni 1893** wurden vorgemerkt:

Meisteranmeldungen	33
Lehrlingsanmeldungen	51
Vermittlungen	15

Seit dem Bestande des Lehrlingsstellen-Nachweisamtes (d. i. seit 2. Mai 1888):

Meisteranmeldungen	4182
Lehrlingsanmeldungen	4799
Vermittlungen	2284

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

Vom 29. Juni bis 3. Juli 1893.

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Teinfaltstraße 4, von Georg Rauch, Bauführer A. Schumacher (4605).

II. Bezirk: Haus, Wallensteinstraße, Grundb.-Einl. 3885, von Lorenz Waldmann, Bauführer Th. Bauer (4600).

V. Bezirk: Haus, Grundb.-Einl. 1733 Reinprechtsdorferstraße, von Anton Brunner, Bauführer L. Ritter (4593).

„ „ Haus, Heinegasse, Grundb.-Einl. 1732, von Anton Brunner, Bauführer L. Ritter (4594).

XIII. Bezirk: Einstöckiges Wohnhaus, Baumgarten, Parcelle 260, Nr. 15, von Johann Walter jun., Bauführer Joh. Mayer, Maurermeister (16901).

„ „ Wohnhaus, Penzing, Grundb.-Einl. 380 und 381, Parcelle 550/1 und 550/2, von Ludwig Beck, Bauführer Heinrich Staud, Baumeister (17084).

„ „ Wohnhaus, Penzing, Grundb.-Einl. 381 und 382, Parcelle 550/2 und 550/3, von Ottomar und Maria Marschner, Bauführer Heinrich Staud, Baumeister (17086).

„ „ Ebenerdiges Wohngebäude, Hütteldorf, Hauptstraße 28, von Franz Schwarzenberger, Bauführer Ignaz Schaufler, Maurermeister (17095).

XVI. Bezirk: Haus, Neulerchenfeld, Herbststraße 39, von Ferdinand Meißner, Bauführer Wenzel Sperker (27104).

XVII. Bezirk: Zweistöckiger Wohnhausbau, Hernals, Mariengasse 21, von Josefa Roßek, Bauführer Franz Gräf, Baumeister (21480).

„ „ Dreistöckiger Wohnhausbau, Hernals, Sterngasse 32, von Karl und Marie Stähr, Bauführer Georg Kowarik, Maurermeister (21610).

XVIII. Bezirk: Hochparterre-Wohnhaus, Gersthof, Feldgasse 24, von Johann Dollberger sen., Bauführer derselbe (18978).

XIX. Bezirk: Eislaufplatz und diverse neue Gebäude, Ober-Döbling, Parkstraße und Gymnasiumstraße, Einl.-Z. 930, 31, 33, 34, 35, 36, vom Cottage-Eislaufverein (zu Handen des Karl Freiherrn v. Engerth), Bauführer Victor Fiala (11705).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Kaiser Josefstraße 19, von Dr. Jul. Richter, k. k. Notar, noe. Graf Ferd. Rud. Kinsky, Bauführer F. Notthaft (4654).
III. Bezirk: Hoftract, Wällischgasse 18, von Franz Bangerl, Bauführer C. Hörmann (4569).
X. Bezirk: Schupfen, Absberggasse, von Heinrich und Fritz Mendl, Bauführer Mayer, Zimmermeister (20623).
XI. Bezirk: Ebenerdiger Zubau zur Preßhefe- und Spiritusfabrik, Simmering, Dorfgasse 50 und 52, von Ad. Jg. Mautner & Sohn, Bauführer K. Stigler, Ingenieur und Baumeister (9450).
XIV. Bezirk: Zubau einer Werkstätte, Rudolfsheim, Prinz Karlgasse 5, Consc.-Nr. 261, von Josef Kirnbauer, Bauführer Moriz und Josef Sturanу (14582).
„ „ Abortzubau, Rudolfsheim, Neugasse 17, von Elise Grestenberger und Leopoldine Raffel, Bauführer Lauscher, Maurermeister (14649).
XVII. Bezirk: Quertract, Hernals, Rosensteingasse 13, von Louise Czerny, Bauführer Matthias Bittmann (22054).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Börsegasse 3, von Ritschl & Comp., Bauführer A. Zwerina (4663).
„ „ Grillparzerstraße 14, von Karl Hofmann, Maurermeister, Bauführer derselbe (4604).
II. Bezirk: Stromstraße 66, von Haardt & Comp., Bauführer F. Hecht (4606).
„ „ Lichtenauergasse 4, von Moriz und Veronika Huttrer, Bauführer A. Goldenberg (4615).
IV. Bezirk: Goldegggasse 15, von Graf Matthias Lubiensky, Bauführer F. Witzmann (4575).
„ „ Alleegasse 53, von Dr. Jos. Pfann, Bauführer C. Schäffer (4583).
„ „ Neumanngasse 3, von Heinrich Ohrner, Stadtbaumeister Bauführer derselbe (4591).
„ „ Heugasse 58, von Heinrich Adam, noe. Adolf Schluck, Bauführer Frauenfeld & Berghof (4641).
V. Bezirk: Tichtelgasse 15, von Georg Zeltner, Bauführer F. Schmetterer (4622).
XIII. Bezirk: Breitensee, Hauptstraße 86, von Otto Beatrix, Bauführer Matth. Taschner (17188).
XVI. Bezirk: Ottakring, Degengasse 53, von Franz Bock, Bauführer derselbe (27416).
XVII. Bezirk: Diverse Adaptierungen im Hause, Hernals, Stiftgasse 104, von Julius Waschka, Bauführer Adalbert Pachner, Maurermeister (21694).

Für diverse (geringere) Bauten:

III. Bezirk: Rohrcanal, Rennweg 37, von Franz Humpel, noe F. Magyar, Bauführer C. Rieß (4596).
IV. Bezirk: Werkstätte, Ziegelofengasse 27, von Francisca Schwetz, Bauführer H. Ohrner (4612).
V. Bezirk: Canal, Margarethenstraße 6, von Josef Kührer, Bauführer ? (4613).
XI. Bezirk: Zwei Glashäuser und eine hölzerne Schupfe, Simmering, Obere Neurissen-Parc. 1350/2, Grundb.-Einl.-Z. 895, von Siegmund Wolfner, Bauführer Friedrich Guttmann, Baumeister (9241).
„ „ Ein Abort und eine Senkgrube, Kaiser-Ebersdorf, Dorfgasse 93, von Josef Schill, Bauführer Amand Hoffmann, Maurermeister (9203).
„ „ Düngergrube und Abort, Kaiser-Ebersdorf, Simmeringerstraße 208, von Johann Schnabl, Bauführer Franz Rubens, Maurermeister (9418).
„ „ Düngergrube und Abort, Kaiser-Ebersdorf, Ebersdorferstraße 263, von Georg Safer, Bauführer Franz Rubens, Maurermeister (9416).
„ „ Abort und eine Senkgrube, Kaiser-Ebersdorf, Dorfgasse Consc.-Nr. 46, von Franz Sellinger, Bauführer Ferdinand Kaidl, Baumeister (9442).
„ „ Hauscanal, Simmering, Hauptstraße 45, von Josef Ferstl, Bauführer Johann Schneider, Baumeister (9443).
XIII. Bezirk: Hauscanal, Penzing, Hauptgasse 36, von Maria Constant, Bauführer Jul. Stättermayer, Baumeister (17151).
XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Hauptstraße 89, von Georg Schweizer, Bauführer Ferd. L. Baldia (27583).
XVIII. Bezirk: Herstellung eines Zuganges zu einer Wohnung am Dachboden, Weinhaus, Johannesgasse 18, von Katharina Johl, Bauführer ? (19097).
„ „ Vergrößerung eines Gartenhauses, Währing, Neuegasse 14, von Karl Edinger, Bauführer Franz Nazler (19382).
XIX. Bezirk: Gartencinfriedungsgeländer, Ober-Döbling, Karl Ludwigstraße Or.-Nr. 72, von Dr. Ferdinand und Marie Schams, Bauführer Ferd. Oberwimmer (11646).
XIX. Bezirk: Keller und Steinzeugrohrleitung, Ober-Döbling, Nussdorferstraße 41 und 43, von August Schneider, Bauführer Johann Pecival (11650).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

II. Bezirk: Große und Kleine Pfarrgasse Grundb.-Einl. 1289, von Dr. Johann Bruck noe. Moriz und Betti Weininger (4621).
IX. Bezirk: Sobieskygasse Grundb.-Einl. 972, von Karl Edinger (4584).
XVI. Bezirk: Ottakring, Grundb.-Einl. 1898, von der K. k. Dicasterialgebäude-Direction (4618).

Gesuche um Baulinienbestimmung wurden überreicht:

II. Bezirk: Leipzigerstraße 62, von Franz Hofmanns Erben (4580).
„ „ Parc. 3336, Brigittenau, von Wenzel Schädlbauer (4609).
V. Bezirk: Grundb.-Einl. 2019, Rampersdorfgasse, von J. M. Miller & Comp. (4583).
VIII. Bezirk: Lammgasse 5, von Josef Kalas, Maurermeister (4574).
IX. Bezirk: Grundb.-Einl. 1464, Bleichergasse, von Wenzel Marek (4650).
XI. Bezirk: Haus, Simmering, Blumengasse Grundb.-Einl. 1482, Cat.-Parc. 1800/9, Baustelle II, von Josef und Anna Bendekovits (9376).
XII. Bezirk: Baulinie und Niveau-Bekanntgabe, Unter-Meidling, Radetzkygasse, Ecke der Jahngasse, Gruppe V b, Parc. 34, von Josef Rabl (18318).
XVII. Bezirk: Baugrund, Dornbach, Cat.-Parc. 1153/1, Einl.-Z. 798, von Magdalena Böck (21917).
XIX. Bezirk: Einl.-Z. 930, 931, 933, 934, 935, 936, Eislaufplatz, Ober-Döbling, Parkstraße und Gymnasiumstraße, vom Cottage-Eislaufverein zu Handen des Herrn Karl Freih. v. Engerth (11648).
„ „ Pfarrhof, Sievering, von Martin Schömer, Baumeister, für Stift Klosterneuburg (11919).

Gewerbeanmeldungen vom 27. Juni 1893.

(Fortsetzung.)

Braun Jakob — Gastwirt — V., Straußengasse 20.
Jukal Franz — Gastwirt — XVIII., Währing, Herrengasse 37.
Kafenda Ignaz — Gastwirt — IV., Technikerstraße 1.
Schneider Matthias — Gastwirt — XVIII., Währing, Josefigasse 8.
Neff Barbara — Gastwirtin — V., Wimmergasse 1.
Falk Kaspar — Gasthauspächter — XVIII., Weinhaus, Johannesgasse 3.
Brodbek August B. — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Schleifmühlgasse 4.
Heintel Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 3.
Worischek Johann — Hallentrödlergewerbe — IX., Wiener Trödlerhalle, Zelle Nr. 163.
Valthe Ignaz — Metallschleifergewerbe — XV., Fünfhaus, Burgg. 13.
Ring Leopold — Milch- und Brot-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 63.
Trödhann Johann — Musicieren in Gasthäusern und Wirtshausgärten — V., Wimmergasse 9.
Micsa Katharina — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 59.
Dupny Paul Numa — Photograph — IV., Margarethenstraße 28.
Nemec Josef — Schuhmacher — IX., Thurygasse 5.
Obratil Ignaz — Selchwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Goldschlagstraße 79.
Kovarik Anton — Tischler — XIV., Sechshaus, Hollergasse 8.
Hamböck Elisabeth — Wäschergewerbe — IX., Säulengasse 8.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 28. Juni 1893.

Herzfeld Max — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Eibenschitz Adolf, Eibenschitz Albert — Commissionswarenhandel mit gemischten Waren — III., Rasumoffskygasse 22.
Zwillinger Jakob — Eincassierung von Forderungen — I., Schottenring 17.
Karl Hugo — Fiaker — I., Hohenstaufengasse, Neugasse 12.
Helmer Anton — Gastwirt — VI., Stumpergasse 38.
Semrad Ignaz — Gastwirt — XIX., Nussdorf, Hauptplatz 4.
Balogh Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mollardgasse 45.
Arenth Theresia — Glasergewerbe — XIX., Ober-Döbling, Neugasse 3.
Kalchhauser Josef — Kaffeesiedergewerbe — XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 45.

Kalteis Johann — Kleinfuhrwerk — XVI., Ottakring, Albrechtskreithg. 7.
Wallis Josef Maria, Graf v. — Milch-Verschleiß — IV., Weyringerg. 39.
Rohan Auguste — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — V., Matzleinsdorferstraße 60.
Mathys Ludwig Arthur — Privat-Einzelnunterricht in der französischen und englischen Sprache — I., Naglergasse 25.
Zivatsky Karl — Schuhmacher — III., Marxergasse 23.
Steiner Rudolf — Traiterie im Invalidenhause — III., Hauptstraße 1.
Beck Wenzel — Trödler — XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 69.
The Union Assurance Society in London. Generalrepräsentanz in Österreich — Lebens- und Feuerversicherung — I., Rathhausstraße 4.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 30. Juni 1893.

Hartl Albert — Bestandwirt — XVIII., Währing, Gersthoferstraße 48.
Schefczik Anna — Canditen-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 4.
Blaha Antonie — Gastwirtin — II., Ferdinandsstraße 27.
Schreitl Anton — Gastwirt — VII., Zollergasse 10.
Eder Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zieglergasse 62.
Fertig Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Wassergasse 2.
Forster Adam — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zollergasse 33.
Gnadenthür Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lerchengasse 22.
Radl Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstraße 117.
Mager Maximilian — Graveur — VI., Mariahilferstraße 103.
Zimmermann Theresia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Bindergasse 1.
Maly Otto — Personal-Apothekergewerbe — X., Himbergerstraße 10.
Löwy Rosalie — Pfaidlerin — II., Theresienstraße 8.
Lorenz Franz — Schuhmacher — II., Obere Augartenstraße 34.
Schima Johann — Schuhmacher — VI., Bergsteiggasse 1.
Polak Franz — Spengler — III., Löwengasse 11.
Dienstag Hermann — Spirituosen-Verschleiß — III., Gärtnergasse 3.
Springer Sophie — Spirituosen-Verschleiß — III., Blattgasse 1.
Machlup Jonas — Tapezierer — II., Rembrandtstraße 24.
Köstner Wenzel — Tischler — XII., Unter-Meidling, Pfarrgasse 23.
Schnabel Genovefa — Victualien-Verschleiß — XVII., Hernals, Wilhelmsgasse 3.
Sokol Agnes — Victualien-Verschleiß — II., Taborstraße 43.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 1. Juli 1893.

Grüneis Matthias — Bauunternehmung — XVI., Ottakring, Reinhartsgasse 20.
Schaffner Anna — Bettdecken-Erzeugung — XVI., Ottakring, Breitenseerstraße 7.
Ruhling Wilhelm — Einspänner — XV., Zinkgasse 21.
Kohn Marie — Einspännergewerbe — XVI., Ottakring, Degengasse 4.
Müller Marie — Fiakergewerbe — XII., Unter-Meidling, Wilhelmstraße 49.
Hartleben Ignaz — Fleischselcher — XVI., Ottakring, Eisnerstraße 13.
Kupferschmid Alois — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Nussdorf, Herrengasse 14.
Habel Richard — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Josefigasse 10.
Pollak Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 75.
Kořan Johann — Gerätheträger — XVI., Neulerchenfeld, Neumayergasse 40.
Kozel Victoria — Gürtlergewerbe — XIV., Rudolfsheim, Buchgasse 45.
Karl Franz — Holz- und Kohlenhandel — XIX., Ober-Döbling, Neugasse 8.
Dattinger Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XVI., Ottakring, Brestelgasse 8.
Schroller Florian — Kleinfuhrwerk — XVI., Ottakring, Wilhelminenstraße 66.
Kastner Barbara — Obsthandel — XIX., Kahlenbergerdorf 5.
Schimunek Karl — Perlmutterdrechsler — Ottakring, Wattgasse 13.
Dagetl Anna — Pfaidlerin — XVI., Ottakring, Hauptstraße 121.
Zuser Barbara — Pferdefleisch-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Reinhartsgasse 8.
Löwinsohn Michael — Schuhmacherzugehörartikel-Verschleiß — X., Keplerplatz 1.
Gerastik Mathilde — Selchwaren-Verschleiß — Neulerchenfeld, Gürtelstraße 6.
Haas Karl — Silberarbeiter — VII., Westbahnstraße 21.
Beitl Lorenz — Tischler — XVI., Neulerchenfeld, Gürtel 414.
Klein Barbara — Victualien-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Goldschlagstraße 78.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 3. Juli 1893.

Bene Oskar — Commissionshandel mit Börseeffecten — I., Graben 8.
Kohn Julius — Commissionswaren-Verschleiß — IX., Wasagasse 20.
Majo Sidon de — Commissionswaren-Verschleiß — I., Hafnersteig 9.
Otto Werner — Commissionswarenhandel — I., Fichtegasse 5.
Fuchsl Irma — Damenkleidermacherin — I., Zelinkagasse 6.
Ladewig Franz Wilhelm — Decorations- und Zimmermaler — IV., Theresianumgasse 31.
Berghammer Julius — Drechsler — XV., Hackengasse 27.
Jäger Siegmund — Fabriksmäßige Erzeugung von Drechslerwaren — VII., Seidengasse 42.
Oberländer Moriz — Fabriksmäßige Erzeugung von galvanischen Elementen — VIII., Auerspergstraße 5.
Zabern Wilhelm, v. — Fabriksmäßige Erzeugung von galvanischen Elementen — VIII., Auerspergstraße 5.
Hofer Thomas, Hofer Adolf — Fabriksmäßige Erzeugung von Kunst- und Wachsperlen — VII., Hermanngasse 21.
Brunnbauer Philipp, Brunnbauer Wilhelm — Fabriksmäßige Erzeugung von Mundharmonika — VII., Zieglergasse 53.
Elkan Daniel — Eisenwaren-Verschleiß — XII., Lainzerstraße 18.
Seidel Johann — Fleischhauergewerbe — III., Hohlweggasse 12.
Wolf Josef — Fleischhauer — XVIII., Sternwartestraße 13.
Schmidt Karl — Fleisch-Verschleiß — XVIII., Währing, Paulineng. 3.
Eglauer Matthias — Fragner — IX., Müllnergasse 8.
Schmid Marie — Fragnergewerbe — X., Sonnwendgasse 32.
Weselsky Anna — Fragnergewerbe — X., Laaerstraße 3.
Polaček Johann — Friseur — XIV., Schweglerstraße 11/13.
Heinzel Wilhelmine — Galvanisiergewerbe — VII., Neubaugasse 54.
Blöß Adolf, Kaumer Eduard — Gemischtwarenhandel — X., Himbergerstraße 28.
Melichar Anna — Gemischtwarenhandel — VII., Neustiftgasse 16.
Racek Alois — Gemischtwarenhandel — VII., Mariahilferstraße 88 a.
Rotter Friedrich — Gemischtwarenhandel — III., Fasangasse 24.
Baier Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Herklotzgasse 18.
Barfuß Engelbert — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Schönbrunnerstraße 15.
Chmelik Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Zeltgasse 12.
Cromm Friedrich Richard — Gemischtwaren-Verschleißer — V., Matzleinsdorferstraße 60.
Ebel Heiser — Gemischtwaren-Verschleißer — V., Ziegelofengasse.
Feigelstock Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Stephansplatz 2.
Flack Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Wilhelmstraße 83.
Gabler Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Neubaugürtel 11.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Stadtrath:
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 22. Juni 1893 1375
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 23. Juni 1893 1379
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 26. Juni 1893 1382
Allgemeine Nachrichten:
Commission für Verkehrsanlagen 1384
Schönbrunner Vorpark 1384
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals 1384
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing 1384
Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867 1384
Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874 1385
77. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 1385
Schulnachrichten:
Lehrstellen in Constantinopel 1386
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt vom 25. Juni bis 1. Juli 1893 1386
Pferdemarkt vom 30. Juni 1893 1387
Schlachtviehmarkt vom 3. Juli 1893 1387
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 1. Juli 1893 1387
Bierpreise im Monate Mai und Juni 1893 1387
Städtisches Lagerhaus 1387
Sanitätsangelegenheiten:
Besuch der städtischen Volksbäder im Juni 1893 1388
Städtisches Donaubad 1388
Gewerbeangelegenheiten:
Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweisamt des Wiener Magistrates 1388
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 29. Juni bis 3. Juli 1893 . . 1388
Gewerbeanmeldungen 1389
Kundmachungen.
Beilage: Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro Mai 1893.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Otto Maaß (Haasenstein & Vogler), Wien, I., Walfischgasse 10.